

+H
 corpus: ReF.MLU
 language-area: mittelbairisch
 language-region: ostoberdeutsch
 language-type: oberdeutsch
 genre: T
 medium: Handschrift
 time: 16,1
 reference: Hs.: Blatt (r/v), Kolumne (a/b), Zeile
 corpus-sigle: F032, IV-Ab-T2,H
 text: Der geistliche Mai
 text-author: Fridolin, Stephan
 text-type: EB Erbauliche Texte
 assignment_quality: Z2
 hoffmann_wetter_nr: -
 library: Bayerische Staatsbibliothek, München
 library-shelfmark: cgm 4473
 date: 1529
 place: -
 text-place: Schreibort Pütrich-Regelhaus München
 printer: Schreiberin: Eufrosina Gärtnerin
 edition: nicht vorhanden
 size: -
 language: fnhd
 literature: -
 notes-transcription: Schreiberin: Eufrosina Gärtnerin
 abbr_ddd: FridMai
 extent: FnhdC: -; compl: 001r,01 - 021v,15; 159r,01 - 194r,19; 275r,03 - 290r,18
 extent-size: FnhdC: -; compl: ca. 16.938
 @H

F032-001r,01 Hye vacht an ain fchone kurczbeyliche lerr die gar fuderlich ift geiftlichen ein gefchlossen
 pefchonnen dar
 F032-001r,02 in fy vnntterweyft vnnd gerayczt werden jefum allain anhangen vnd hayft der geystlych may An der
 heylligen czwolfpöten tag fannndt philyph vnnd· jacob der der erft tag ift in dem naturlychen lüftlichen mayen in dem das
 ertrych fych ver
 F032-001r,03 neut vnd alles laub vnd gras gaint dye paum plyeen vnd dye minigklychen plüemlein herfur springen
 vnd jeder=
 F032-001r,04 man fpacyern get in dye lüft
 F032-001r,05 lychen garten vnd auf dye grünen wyffen vnd dye augen erwitert in dem wunigklich
 F032-001r,06 en mayen vnd du dych durch lyeb wyllen deines allerlyebfte herrn jefum dyffer freyhayt vnd
 luftperykayt vnd fpacier
 F032-001r,07 ens verwegen haft fo ermay dich doch fo vyl mer in den gayftlychen fellenwayden fo vyl mer dyr das
 zeytlych ver
 F032-001r,08 fagt ift vnd gang czu deinen all
 F032-001r,09 erlyebften treüiften freunden allem hymelifchem hör Dye grues mit ainem hymelifch
 F032-001r,10 en roffenkrancz vnd pit fy das fy dich fueren in den luftlichē garten deines gefpanffen das du mugft
 fuechen ainen fredgebenten mayen der deine augen erwyster dein fell arkuck vnd aller deiner fell kröft er
 F032-001r,11 gecz fag in klag in das du fo vyl czeyt vnd ftund verlern haft in den du den creaturn nach geloffen
 pift vnd gefuecht haft luft troft vnd nucz vnnd doch nichts gefunden das in in ift dan eyttelkayt der eytlkayt vnd eitel
 eyttelkayt wan aller may das ift aller luft der creatur ift aintwöder nit lüftlich oder nit nuczlych oder nit erlych darvñ
 wulltn dyr fuechen ain lüftlichē tröftlichen erlychen mayen der nymer fchwelck würdt vnd des pluemen nymer dürr
 werden fo nym mit dyr czwo gefpylen dye h junckfrau S cecyly vnd die h junckfrau S thorethea der ain
 F032-001r,12 en vyl von den fchönen plüem
 F032-001r,13 lein roffen vnd lylgenkrenzen dye ander vyl von den fchenen garten jres gefpanffen gloriert hat pit
 fy das Sy dych fueren an dye endt da du den recht lüftlich
 F032-001r,14 en mayen finden mügft fo fueren fy dich in den lüftlichē mayengarten der lyeben heyll
 F032-001r,15 igen engelyfchen geyst der edlen paredeysplüemlein die fchön durchmefyert findt mit fo gar wunigk-

lichen farben vn=

- F032-001r,16 czelliger tũgent vnd verdienst fych an dye lyeben Golttfelligen angely alls dye schõnen lyeb
 F032-001r,17 reychen weyelpuemein die erften pluemein findt die aus dem ertrych entspringē allfo find dye
 lyeben engel die erften vntter den geschöpfē wercken gottes dife veyel die duemuettigkayt pe
 F032-001r,18 deuten welliche duemuettig
 F032-001r,19 kayt dye lyeben engel wol erczaygen in dem das fy hoch erhõbt gayft vns armē fund
 F032-001r,20 ern fo duemuettigklych dienē ain jetlicher engel feinē mēsch
 F032-001v,01 en den er nit verlest in allen czyten stõten vnd wercken fych an dye lyeben archangely alls dye
 wunigklychen lylyũm coũnalyũm das ain gemain pluemein ist vnd fych jeder
 F032-001v,02 man gemain macht der fein pegert allfo archangely machen fy dem menschen gemain alls jrn
 mitpũrger vnd alls jrn prũdern fy find mit vns vnd pey vns aller
 F032-001v,03 mayft in gegenwũrtigkait des heylligen faccermendts vnd gõtlichen dyenst Da find fy vor da fych an
 dye luftlichen vyrtutes alls die edlen vnd feinen vergys
 F032-001v,04 meinnit dye jr tugent vnd guot einprõchen gegen vns nit vergõffen fych an dye starcken poteat states
 alls dye schõnen play
 F032-001v,05 en lylgen dye vnßer starck helfer findt in aller not sich an dye herlichen dũacones alls dye edlen
 benigaroff
 F032-001v,06 en dye jr angenatũrte guetigkayt in manigfalt
 F032-001v,07 iger weys gegen vns laff
 F032-001v,08 en mercken fych an dye hochwyrdigen princypa
 F032-001v,09 tũs alls dye edlen roffen vō jercho dye mit jrem fuefē gerũch von v vertreybt
 F032-001v,10 en den furften der fũnfter
 F032-001v,11 nũs fych an dye holttfelligē chroni alls dye lyeplichen schõnen weyffen lylgen die mit jren luftlychen
 plũeen vns czu junckfreulycher raingkayt rayczen fych an die luecht scheineten cherubũm dye alls die minigklychen folsequi
 F032-001v,12 um dye fych allwõg nach der fũnen rycht allfo machen dye lyeben cherubini vnßere vinf
 F032-001v,13 ere herczen czu dem schein der ewigen fũnen geschyckt fych an dye plueeten roten roffen die mit
 jren schõnen luftlichen farben gotliche lyeb in vns enczinden Aber wye wol dir dife edele holttfellige paradeysplumlein
 gefallen so find fy dyr dennoch nit genuegfam das du fy er
 F032-001v,14 wõllst fur deinen ainigen mayen wan got hat in fein
 F032-001v,15 en engeln poßhayt gefundē darvmb gug pas vmb dych so fychstũ wye jesus ist das recht duemuettig
 veyelplũem
 F032-001v,16 lein feiner duemuettigkayt halben der der gantz ewangel
 F032-001v,17 lifsch wald vol ist wye er allain ist lilium conũalyũm wan er vns an allen czeýten vnd stāt
 F032-001v,18 en gegenwũrtig ist vnd fych vns im heylligen faccerment allergemainest macht wye er der war
 vergysmeinnit ist wan er kainen augenplick vnßer vergeffen mag er ist die plab lylg feiner stāten treũ halben er ist dye
 luftlych benigaroffen feiner gnādigen guetigkayt halben er ist dye schõn roffen von jercho feines hohen adels halben
 wan er ist geporn von der wurzel yessē er ist dye luftlych weys lylg feines junckfreulychen leibs wandels vnd lebens halber
 er ist warlychen folsequiũm feiner ewigen weyl
 F032-001v,19 hayt halben er ist dye mynreich rot roffen feiner prinetē feũr
 F032-001v,20 flamenden lyeb halben darvmb erwõll dyr nit angelũs fũnder den herrn der engel czu ainē luftlychen
 mayen darnach gee weyter spacyrn auf den perg lybona vnd schau dye lyeben hohen erheben czederpaũm all heyllig
 patryarchen pro=
 F032-001v,21 feten wyewol fy edel hoch ge=
 F032-002r,01 pflanczt paũm find fo las dych doch nit an in genũegē fych an miten vntter in das lebentig holcz jesus
 der da ist alls in dye gefpansin cocys rũet recht alls der schlacht affallter vnder allen paũmen der weld/ wan erraych myt
 feinen eften vber dye auffer
 F032-002r,02 wãllten alls mit dem das hime
 F032-002r,03 lyfch paredeys gepflanczt ist vnd vberfāt ist fy entpfachen kraft von im all fy find genaigt czu im all
 eya erleucht dũrch fy alle du findest/ in/ in/ in/ allen er ist in gemain allen darvmb
 F032-002r,04 en vnder in allen erwõll diffē holttfelligen mayen der da ist dye langwyrig lang pegert frucht der
 heylligen patry=
 F032-002r,05 archen dye aus in ist entfpr
 F032-002r,06 ũngen vnd nun fo reylych von vns wurdt genossen der da ist dye warhayt aller fũ
 F032-002r,07 gũren vnd weyflagũg der heylligen profeten gee furpas spacyern auf den perg fyon schau mit geystes
 augen dye wollryecheten cyperespaũm der heylligen czwelfpotten ewā
 F032-002r,08 gelyften vnd junger ypĩ dye mit jrem fueffen geruch ew
 F032-002r,09 angelifcher lerr den peffen fathanas vertriben haben aber nit dye junger funder der mayster vnd
 docter aller hymelifchen weylhayt der aũf dem perg fyon erhõcht ist vber fy all erwõl dyr in czw einem freudgebenten

mayē gee furpas fpacyern gē ca=

- F032-002r,10 des fuech vnder den hohen palmpaūmen der heylligen martterer dye mit jrē pluēt nit ein wenig gedünckt vñ gepflanczt haben den hymelīsch
- F032-002r,11 en garten den czierlychen durch
- F032-002r,12 leuchten mayen der vberall palmpaūm in cades erhecht ift worden auf dem perg caluarie ja pis auf den perg fyon czu der gerechten des hymelīschen vatters gee furpas fpacyeren auf das veld czu fuechen vntter dē schōn
- F032-002r,13 en òlpaūmen der heylligen peychtiger pyſchof andechtīg menner vnd ordensperſchō
- F032-002r,14 en den allermylltīften òlpaū vnd gewenedeyten mayen jefus den òberīften pyſchof der fo getreulich kā tragen dye geprōchen feiner vntterthan der fo ſtätīgklich
- F032-002r,15 en pyt vnd opfert fych felbs das war lebentīg opfer fur die fundt feines volcks der allain recht ſorg fur feine ſchāfflein ways czu haben fur dye er fein fell ſēctz gang fur
- F032-002r,16 pas in plateys auf dye ſtraſē da do ruechen dye fuefen eina
- F032-002r,17 munium der rainen gartē junckfreūlein der edlen geſpanff
- F032-002r,18 en ypī czu fuech dye vberfuefē wallſumplue den edlen fuefen mayen jefum ſponſam vyrgy
- F032-002r,19 nam der mit ſeinem fuefen wolſchmecketem geruch nach im czeucht alle raine herczen wan er ſelber ift ain raine junckfrau der junckfrau
- F032-002r,20 en Sun aller junckfrauen lon vnd kron gee darnach vntter dye auſſerwōllten myrren aller heylligen wytben vnd frumē eeleūt dye manicherlay myrr
- F032-002r,21 en vyl wyderwärttīgkayt haben ein genūmen vnd jrē negften in den myrren pīters leyden durch parmherczige werck czw hylf findt kūmen vntter den fuech auch dē edlē mayen jefum das myrrenpūſche
- F032-002r,22 lein der dye auſſerwōlltē myrr
- F032-002v,01 en aller pytterykayt in fell vnd leyb auf das hecht in leben vñ ſterben gekoſt hat auf das er vns vnſſer myrren fues macht vnd vns mitayllt die werck manīgfalltīger parmherczīg
- F032-002v,02 kayt gee darnach in dē groſſē wald aller heylligen vnntter dē ain jetlicher ainen pefunder verdyenſt hat aber kainer ift vnſünd all find fy etwan vn
- F032-002v,03 geſchlacht paūm gewōſſen kainer pis an ainen der ift der edel mayenpaū eya der holltfällīg margrant
- F032-002v,04 òpflpaūm der paūm des ewīg
- F032-002v,05 en leben der dyr allain genūeg ift fo du nun in dem hymelīsch
- F032-002v,06 en garten vntter allen heyllīg
- F032-002v,07 en kainen genūegſamen mayen findt fo pyt deine lyebe geſpyllein das fy dich doch fyeren in den rechten mayen
- F032-002v,08 garten da der allerpegierlich
- F032-002v,09 eſt may wegft nach dem dein fell verlangt fo fueren fy dich czu dem hymelīſchen vatter der ift der recht war pau
- F032-002v,10 mayſter der den edlen meyē jefum xpī den ainigen fun feines herczen gepflanczt hat auf das weyt feldt das wyr in all mūgen prōchen wen wyr fein pegern da er in gefant hat in dyſſes jamertal das vol dyſtel vnd dorn ift fych an dyſſen edlen mayen wye er fych ſelber ruemt fo er ſprycht jch pin ain pluem des veldes trōten czu mir alle dye mein pegern fych dapey wie der fues heyllīg geyft auf dyſſer edlen pluemen die ent=
- F032-002v,11 ſprungen ift aus der wūrczel yeſe alls das lyeplych pinlein rūet vnd wie er diſe plūemē nach menſchlicher natūr ge
- F032-002v,12 feuchtīget hat mit dem fuefen mayentaū eya vbergōſſen mit dem warmen mayen
- F032-002v,13 regen feiner fybenfelligen gaben fych czu legt an das frūchtper eya das gewendeit ertrych dye hoch gelobt jūck
- F032-002v,14 frau maria in das der hyme
- F032-002v,15 liſch vatter dyſſe edele plūem gepflanczt hat den ſprych mit herczlycher pegyr pys gegruēſt o jh̄s du fruchtper may der gefuecht ift mit dem lebentygen prūnen welliches wollryecheten pluemen vnd frucht find pegyrlīch jeczūnt fych jch das gefuecht hab jch halft das jch pegert hab vnd pin dem czugefuegt in dem hym
- F032-002v,16 el den jch auf erden myt ganczer andacht hab lyebe ge
- F032-002v,17 habt fo nun dīffer wolryechēt
- F032-002v,18 en mayen gefunden haſt der dyr vber alle ding dye in hym
- F032-002v,19 el vnd in erden findt allerpaſt gefelt aber nīndert ſol dyr dyſſer may pegyrlīcher fein den an dem hohen aſt des heylligen kreūz da der may ſtet in der hohen plūe da findtſtū den herrn wye dw in haben wullt czu dē du wol ſprōchen magſt o herr jefus mein pegyrlīcher may in dem hymel pīſtū mir czu hoch in der hell pīſtū mir czu tyef in dem kryplein wārtū mir eben wan jch rain wer aber jch fych an das dych in deiner kinthayt allain dye rainen vnd heylligen ſind handeln alls dye allerlautereſt junckfrau dein allerheylīgſte mūetter maria vnd der heyllīg pīeſt
- F032-002v,20 er vnd profet ſymieon vnd joſept dein ernerer vnd ſant anna vnd dergeleychen dar
- F032-002v,21 vber redſtū nichts mit wortē ob du ſchon redeſt mit werck
- F032-002v,22 en mit wercken das verſtet nit jederman in deinen prōd

- F032-003r,01 igen erschröckstû mich mer dā du mich tröst den du gybft folche hoche volkūmne gepot das fych
mein plōdigkayt da
- F032-003r,02 von entfōczt daob du auch groffen lon den dye fy hallten verhayffen haft so hastu doch auch den
vbertrōtern pein vnd das ewig feur getrot in deinen wercken treybftû mich czu erseufzen deiner wunderparlychen almācht
- F032-003r,03 igkayt in dem grab lygftû tod vnd was du wunders wurckft in den hellen wyffen wyr nit alls wyr
wollen in deiner vrstēdt erscheinftû vntōdlÿch vnd wanderst nit mer pey vns nach gewōn
- F032-003r,04 licher weÿs in deiner auffart erscheinftû wunderperlych in dem fyczen czu der gerecht
- F032-003r,05 en des hymelÿschen vatters hochwyrdig vnd gewalltig aber gegen vnßerm Einstigen vrtayl piftû ver
- F032-003r,06 porgen vnd erschröcklych Darvmb furchten wyr vnns nit vnpyllych vor deiner meÿestat rychterftuel
aber an dem plueetenpaum des heylligen creucz pyftû aller genaden vnd parmherczig
- F032-003r,07 kayt vol darvmb erwōl jch dych da für meinen allerluft
- F032-003r,08 lichen mayen in dem jch allain luft freyd vnd trost wyll fuechen alle tag meines leb
- F032-003r,09 ens allfo folltû dyr an dem erften mayentag dyffen edlen mayen auffuechen vnd abrechen an dem
andern tag der erften wochen An dem andern tag folltu in den holtsfälligen mayen des heylligen creucz huebſche spyegelein
hencken oder an ſechen dye liechten ſchönen ſpyegel der dyffer wunſam may vol hangt vnder den ſind vyer funderlych
ſpyegel dye der hoch gelert ſpyegler docter genant ſant paulls an den vyer orten des hohen mayenpaums des heylligen
creucz czaygt da er ſpricht jch pag meine knie zw dem vatter aller pā
- F032-003r,10 herczigkayt das er euch gōb czu pegreyfen mit allē heyl
- F032-003r,11 igen welchs fey dye hech die leng dye prayt vnd dye tief des heylligen creucz in dem hubſchen ſpyegel
der da hangt an der hoch des ſpicz des mayenpaums ſchau die gotlichen ewigen weÿſhayt in der der hymelÿch vatter dys
leyden ſeins aingepor
- F032-003r,12 nen ſuns von ewigkayt für gefeczt vnd angeſchlagen dē englen für gehalten Den profeten geczaygt
vnd der wellt vor peweyft durch manig
- F032-003r,13 falltig fugûr jtem in dē ſpiegel der an der rechten ſeiten des mayenpaums hangt ſchau dye götlich
gerechtigkayt dye ain ſo ſtreng gerecht vrtail gefōllt hat vber alles menſch
- F032-003r,14 lych geſchlacht das alle adams kinder dem ewigen tod ſindt verfallen gewēſſen vmb ains ainigen
apfels wōgen vnd daselb vrtayl iſt vnwandelpar ſo ſteyf vnd vnpewōglich geſtanden das niemandt dyffer gerecht
- F032-003r,15 igkayt gottes genueg hat mugen thain pys der ainig gelyebt fun gottes an dyffen hohen mayenpaum
des hey
- F032-003r,16 ligen creucz verſucht den pyttern tranck effych vnnd gallen fur den fuefen apfel
- F032-003r,17 pys jtem in dem luſtlychen ſpyegel der hangt an der linck
- F032-003r,18 en feyten dys hybſchen mayē
- F032-003r,19 paums ſchau dye vnaufsprōch
- F032-003r,20 perlichen leng vnd prayt der götlichen parmherczig
- F032-003r,21 kayt in der der fun Gottes an geſehen hat menſchlyche plōdigkayt fund vnd verdam
- F032-003r,22 lykayt mit feinen parm=
- F032-003v,01 herczigen augen das er in von ewigkayt hat fur gefōczt czu leyden vnd mit dem leyd
- F032-003v,02 en genueg czu thain fur dye ſündt dye menſcher czu ver=
- F032-003v,03 fienem mit got feinem vatter vnd czu peczallen das er nit ge
- F032-003v,04 raubt hat jtem in dem ſpyeg
- F032-003v,05 el czu vntereſt an dyſſem ſchōn
- F032-003v,06 en mayenpaum ſchau die tief der verwarffenhayt vnd ver
- F032-003v,07 ſchmāchūng dys heylligen leydens xp̄r welche ſmach
- F032-003v,08 ayt gros ſcheint aus der gres der edlen hohen perſchon dye folliches gelydten hat der czeyt halb der
ſtōt halb der perſon halb der ſach halben dye dys leyden gevrſacht haben vnd ander vnczellych vmbſtend halb die dys
heyllig leyden ſchentlich vnd ver=
- F032-003v,09 acht von den menſchen ge
- F032-003v,10 macht haben darvmb fol vns differ edler czederpaum vnd luſtlycher may ſo vyl lyeber angenemer vnd
luft
- F032-003v,11 lycher fein ſo vyl vnſſer er
- F032-003v,12 löſſer vnwyrdigere vnnd verſchmechtere ding gelyt
- F032-003v,13 en hat nach dyffen funder
- F032-003v,14 erlychen ſpyegeln fych auch an dye andern ſpyegelein der dyffer may an aller ort
- F032-003v,15 en vmb vnd vmb vol hangt das ſindt dye edlen manig
- F032-003v,16 falltigen ſchönen art vnnd aigenſchaft des heylligē creucz das ſo czierlich iſt das alle augen fein
hubſchayt nit all mugen ſchauen noch alle ſin engelÿch vnd menſchlich fein ſchōn nit mugen pegreyfē aber alls vyl
puechſtaben ſindt in dem· a·b·c· alls vyl ſpyegelein magftû inſund
- F032-003v,17 erhayt an diſſen ſchönen mayenpaum ſchauen Das erſt ſpyegelein iſt ain/ a/ in dem ſchaw we differ

mayenpaum des heylligen creucz ist der aller
 F032-003v,18 hechst pabst xp̄s fein erste mes am heylligen karfreytag gehalten hat da er fein heyll
 F032-003v,19 iges pluot vnd fleyßch leyb vnd leben für vnser fundt got dem vatter geopfert hat in dem andern
 spyegl b p̄schau wye das heyllig creucz ist der hechst pr̄dig
 F032-003v,20 ftuel auf dem derr hechst docter die allerkostlichest pr̄dig gethan hat vnd der oberist maygister die
 aller
 F032-003v,21 nuczeft lecen aus ge[...]hryr̄ hat in feinen fyben wortē in dem alles das p̄schloffe ist das all lerer
 pr̄digen m̄gen in dem drytē spiegl c schau wye das heyllig creucz ist das kayfferlych cepter geg
 F032-004r,01 en wem er das naygt das ist wem er mittayltt dye kraft des heylligen creucz den n̄ymbt er auf czw
 genaden ewig
 F032-004r,02 klych schau an das/ vyert/ spyegelein d wye differ her
 F032-004r,03 lych may ist der degen da
 F032-004r,04 mit vnser getreuer furtreit
 F032-004r,05 er J̄esus den hellischen tracken erstochen hat in dē v spyegelein e schau wye das h creucz ist das war
 exemplar aller t̄gent das vns get ge
 F032-004r,06 czaygt hat auf der hoch des pergs caluarie wan dem h creucz hat der herr j̄esus in im felbs alle tugent
 auf das hechst geubt vnd allen lyeb
 F032-004r,07 habern feines leydens exemel geben nach zu folgen dem w̄g der tugent in dem vj spyegelein f schau
 wye das heyllig creucz ist das fyg=
 F032-004r,08 haftig feinlein oder paner der vberwindung der feindt alles menschlichen geschlechts es ist auch das
 feinlein das in dem hymel w̄rdt erscheinen an dem j̄ungsten tag czu eren allen geleubigen in dem vij spiege
 F032-004r,09 lein g schaw wye dys lebent
 F032-004r,10 ig holcz ist der genad
 F032-004r,11 enschrein in dem alle schecz gottes vnd des menschen verporgen lygen in dem viij spyegelein h schau
 wye dys allerheyligest creucz ist das haimlych schlafkemer
 F032-004r,12 lein in den dye andechtig fell allernochst czu jrem ge
 F032-004r,13 spanffen m̄g k̄men wan da vindt fy in wye fy in hab
 F032-004r,14 en wyll in dem ix spyegelein y schau wye an dem hohen aft des luftlichen mayen
 F032-004r,15 paums ist dye reylich jar=
 F032-004r,16 mes inder der herr j̄esus Der oberist kaufman aller wolfayleß geben hat jeder
 F032-004r,17 man wer mit andacht auf dyffen jarmarckt kum
 F032-004r,18 en ist wan das h creucz hat er geben den j̄ungern fein heyllige fell feinē hyme
 F032-004r,19 lyfchen vatter dem jung
 F032-004r,20 er fein werde m̄otter dē schacher das paredeys fein heylliges pluot den funder fine klayder den
 foldner in dem x spyeglein k schau wye der edel may ist der kuniglych ftuel des oberistē fallomanis vnd rechen ains gegen
 dem andern wye yp̄s am creucz ist gehang
 F032-004r,21 en in grosem schmercen vnd fallaman in grosem l̄uft auf seinem k̄ngklich
 F032-004v,01 en ftuel ist geflossen wie yp̄s in feinem leyden hat ge
 F032-004v,02 halt spotter vnd salomon in feiner wurtſchaft hat ge
 F032-004v,03 habt in feiner wurtſchaft finger vnd spyll̄ut in dē xj spyegelein l schau wie diff
 F032-004v,04 er may ist das lebentyg machent holcz an dem dye frucht des ewigen lebens ge
 F032-004v,05 hangen ist wer dise frucht neust der lebt ewigklych recht alls dye frucht des tods ist gehangen an dem
 paū des paredeys an dem adā vint vnd allen feinē nach
 F032-004v,06 volgern hat geeffen den ewigen tod in dem xij spiege
 F032-004v,07 lein m schau wye dys hoch
 F032-004v,08 wyrdig creucz ist dye all
 F032-004v,09 er h̄alt̄um reychest man
 F032-004v,10 francz in dye gefast ist gewoffen der heyllig aller heyll
 F032-004v,11 igen der vergot mensch xp̄s mit feiner falligen fell in dem xiiij spyeglein n schau wye dyffer edler may
 des heyllig creucz ist das ger̄=
 F032-004v,12 wig nestlein in dem dye an
 F032-004v,13 dechtiig fell findt fellenr̄ue vnd herczen fryd in leben vnd in streben in dem xiiij spyegelein o fych an
 das dyff
 F032-004v,14 er edler may ist der war opferstock in dem alle ḡute werck allerfychereß pehalt
 F032-004v,15 en werden wan nichts ge
 F032-004v,16 fellt got dem hymelischen vat̄ wol dan durch myttel des leydens vnd creucz xp̄r fych an das xv
 spyegelein p wye das heyllig creucz das lyplich prent petlein an dem der ander adam enschlafen ist durch den tod da ist
 im aus feiner heylligen fron feyten geformiert ein hauffraw

- F032-004v,17 en dye heyllig kreyftelych kirch in der wyr alle kinder gottes geporn werden in dem xvj spyegelein q
fchau wye das heyllig creucz ist dye recht fycherft quitancz dye vns all
- F032-004v,18 er schulden frey macht vnd versyichert ewiger fälligkait fych an das xvij spyegelein r wye das h creucz
ist der rychterstuel götlicher ge=
- F032-004v,19 rechtigkayt vnd parmhercz
- F032-004v,20 igkayt auf dem er dife czway auf das hechft geczaygt dye gerechtigkayt gottes erfcheinit am strengisten
in dem das der hymelisch vatter feinē ainigen glyebten fun verlaf
- F032-004v,21 en hat an alle hylf an dem h creucz fur dye fund der schul
- F032-004v,22 digen knecht aber dye pār
- F032-005r,01 herczigkayt erfcheint in dem das er dem schacher vmb ain ainiges anruefen göben hat den vorsprung
vor allē heyl
- F032-005r,02 igen in das hymelisch pare
- F032-005r,03 deys in dem xvij spyegelein S fych an wye dyffer may ist das fygyl des oberistē künigs damit er
pezaychnet alle feine kinderr wan mit dem czaych
- F032-005r,04 en des h creucz werden wyr getauft gefurmet vnd ge
- F032-005r,05 absoluiert vnd geollt fych an das xvij spyegelein wye das h creucz ist der tron der götlichen mylltigkayt
fur den wyr vns mügen appelyern von dem trō fein
- F032-005r,06 er gerechtigkayt in dem xx spyegelein v fych an wie das h creucz ist das wapen mit dem wyr vns
allerpast vor vnfern feinden vnd all
- F032-005r,07 er anfechtung mügen pewar
- F032-005r,08 en fych an das lezt spyegelein z wye dyffer hochwyrdig may ist die fycher czuflucht vnd das gemain
czaychen der freyhait in dem all schuldig die dahin mit guetter hofnüg flyechen vñ hinder dyffen mayen des gecreucz
- F032-005r,09 igten herrn jesus fych ver
- F032-005r,10 pergen fycher vnd frey wër wan du allfo deine augen erweiterst in den lüftlichē spyegelein der manigfalt
- F032-005r,11 igen aygenschaft dys freudgeveten mayen Do Grues diffen holtffelligē may
- F032-005r,12 en mit dem helligen fannck andreas des augen auch er
- F032-005r,13 flart warn in diffē heylligē creucz da er sprach pys ge=
- F032-005r,14 grüß du kospers creucz wā du die gecziert vnd schon vō den gelydern meines herē an dych geczogen
haft ent
- F032-005r,15 pfach den jünger den jünger des der gehangen ist an dir mein maister xp̄s allfo haft du den andern
tag im may
- F032-005r,16 en wolczu schafen pyft dife spyegelein alle ergiczt den magftu wol spröchen mit dem profeten meine
augē hab ich auf gehöbt in den perg das ist in dye Spiege
- F032-005r,17 lein alle vnd ein jedlychs pefunder da von mir dye recht hylf kumbt darvmb hob ich auf czu dyr
meine augen der du wonest am creucz der du pißt gewene
- F032-005r,18 deyt ewigklychen der dryt tag im mayē An dem dryten tag ist der tag dye erfundung des heylligen
creucz des haylfam
- F032-005r,19 en mayen das h creucz xp̄e folltu mit ainem hymelisch
- F032-005r,20 en roffenkrancz laden all dein guot freundt die du haft in dem hymelischē hof vnd fy piten das fy dyr
helf
- F032-005r,21 en vmb tragen den holtffellig
- F032-005r,22 en mayen durch alle gassen das ist durch alle chör der heylligen englen vnd lyebē heylligen des
hymelischē vatt
- F032-005v,01 erlandts vnd das fy dyr mit schallen in diffem spaciē halfen fingen das vinigklych lyedlein es mues
fein das wyr glorien in dem creucz vnfers herrn jesu xp̄r in dē da ist das hayl das leben vnd die vrtendt durch das wyr
gehaylt vnd erlöst findt pit dye groffen lyebhaber des heyl
- F032-005v,02 igen creucz petrū vnd paulū das fy dyr diffen freud gebeten mayen hellfen stecken fur dein
- F032-005v,03 er allerlyebften freundt thür aber czum ersten aus kintlich
- F032-005v,04 er lyeb dye du vor allen dingen folst haben czu deinem hyme
- F032-005v,05 lifchen vatter so stöck den mayen des haylfamē creucz fur dye thür das ist für die augen got des
hymelischen vatters pit in durch die lieb feines aingepornen Süns der an diffem haylfamē may
- F032-005v,06 en gehangen ist das er pār
- F032-005v,07 herczigklych gedenck feines ewigen wolgefallens das er gehabt hat in diffem feinen ainigen geliebten
fun der im von ewigkayt fur gesöczt hat czu leyden für dye creatur dye er mit feiner allmecht
- F032-005v,08 igkayt geschafen hat das er dych auch genedigklich an nem in dem wollgefallen feines aingebornen
funs der fur dich gecreuzigt ist worden danck im aus inig
- F032-005v,09 er pegyrd deines herzen das er diffen holtffelligen mayen je erdacht hat· czeuch herein den ersten
artyckel des ersten gegē

- F032-005v,10 würfs trag furpas difē edlen mayen vñ stōck in mit duemüettigkayt fur dye thur dein allerlyebften
gespanffen jefu xp̄r pyt in durch deswyllen das er an dif
- F032-005v,11 em grienen mayen so jemerlich gefwelckt ist das er nit an dyr verlorn las werden alles das er von yn̄en
vnd auffen je an difsem edlen mayen gelydten hat hye petracht den ander artyckel des erften gegen=
- F032-005v,12 würfs stōck darnach diffen koftlichen mayen fur das fenster des fuefen heylligen Geyfts dyffer diffen
edlen mayen hat gemacht so lūft
- F032-005v,13 igklichen grainen in dem das er die fuees prineten l̄yeb ist die got den vatter vnd den fun fueffligklychen
czwungen hat fych czu erparmen vber das arm verdambt menfch
- F032-005v,14 lich geschlecht vnd das durch den herben tod an dyffem may
- F032-005v,15 en von dem ewigen czu erlōf
- F032-005v,16 en stōrck furpas dyffen her
- F032-005v,17 lichen mayen fur dye thūr dein
- F032-005v,18 er allerlyebften müetter mar̄ya dye dyffen schonen mayen an vntterlos mit waineten aūg
- F032-005v,19 en vnd groffem herzenlaid hat angefechen da die frucht jrs jünckfreulichen leybs an dyffem hohen
aft gehangē ist stōck darnach dyffen edlē mayen fur dye thūr der lieb
- F032-005v,20 en engelischen rytterfchaft dye durch mitel des haylsam
- F032-005v,21 en mayen in der fälligkayt peftätiget findt worden da fy fych duemüettigklych vnt
- F032-005v,22 erwarfen haben der ge=
- F032-006r,01 creucztigten menfchayt xp̄r petracht hye den andern gegenwürf stōck darnach diffen edlen mayen fur
dye thur der lyeben heylligen patryarchen dye diffen hübsch
- F032-006r,02 en mayen mit manicherley fugür pedeūt haben vnnd der heylligen profeten Dye grofe ding von
dyffem edlen mayen gefagt haben jtem fur dye thur der heylligen apostel vnd ewangelistē vñ junger xp̄r stōck auch diffen
edlen mayen wan jr etlych mit leyblichen augen vnnd fy all mit geystlichen augen diffen haylsamen mayen geg
- F032-006r,03 en wyrd gefchaut vnd pe=
- F032-006r,04 tracht haben jtem fur dye thūr der heylligen marterer dye alle jr kraft czu leyden vnnd alle ding czu
vberwinden vñ anschauung dye edelen mayē empfangen haben jtem fur dye feinfte der lyeben heyllig
- F032-006r,05 en vetter pebst pyfchof docter pryester munich cōfesor vñ ainfydel der augen nacht vnd tag in dem
fchauē des allerheyligften creucz erstart find jtem stōck vor allē ding
- F032-006r,06 en dyffen mynsamen mayē fur dye fenster der heylligē junckfrauen vnd gespanffen xp̄r die vmb lyeb
vnd woll
- F032-006r,07 gefallen wyllen den fy habē gehabt an diffen freudgebet
- F032-006r,08 en mayen alle jrdifche ding vnd czeitliche freud ver=
- F032-006r,09 fchmecht haben jtem fur die thūr der heylligen wytben [...] fych auch vyl vngefchafner langer czoten
an dyffer plūe hangen dapey pe
- F032-006r,10 tracht wie dein lyeber herr so duemüettiglich fein angft vnd not got feinem hymelischen vat
- F032-006r,11 er geclagt hat vor fein
- F032-006r,12 en todsfeinten die im dyfe verlafung wol gunt haben vnd fych alles fein
- F032-006r,13 es leydens freuten dye
- F032-006r,14 felben czōtlein juden vñ haiden im dys kleglich wort so jāmerlich ver
- F032-006r,15 kert haben da fy fprechen der fych felber got ge
- F032-006r,16 nent hat der rüeft nūn dye heylligen an vnd wurt von in allē erlassen in dem fy in geurtayllt haben
alls ain
- F032-006r,17 en der nit wyrdig wer wāder got noch dye heylligen anczu rüefen das ander das du an dyffem tag
thain follt ist das du dych verperg
- F032-006r,18 en follt vntter den fchat
- F032-006r,19 en der pleter die mit dyffer plūe her and prof
- F032-006r,20 en eya wen dyr hays ist von der h̄ycz der anfechtung das pedunckt du feyft vō got vnd allen creatūrn
verlassen/ niemant acht dein/ niemandt nymbt fych dein an/ niemandt mag dein/ niemandt maint dych mit treuen das
dych auch dunckt got vnd all heylligen haben dein ver=
- F032-006r,21 göffen/ du kanst kain creft wōder in hymel noch auf erden finden hye ist dyr vaft not das du dych ver
- F032-006v,01 pergest hinder dys clāg
- F032-006v,02 lich wort des herrn mein got mein got wye haftū mich verlassen fōcz dych vntter den fchadten des
heylligen creūcz gedennck wer der ist der fur dych verlassen ist worden vnd wye fchned du pift fur den er fych felbs verlaßen
hat wye gros dye not ist ge=
- F032-006v,03 wōffen in der er fych hat wōllen verlassen vnd wye er fych nit gefchemt hat fein not vnd verlafung
mit hoher ftym vber alle welt czw klagen wan du dych hinter dyfe pleter recht verpyrgst vnd die vmbftend dyffer verlaß
- F032-006v,04 ung recht czu herczē nymbst so folltu dych pyllich fchemē das du dych pedunckst ver
- F032-006v,05 lassen czu fein vnd ander trost begerst dan vō deinē herrn der vmb deinen wyllen in feinen lezten net

- F032-006v,06 en verlaßen ist worden czu dem ruf mit pegyrtē o herr mein got verlas mich nit vnd schayd dych nit von mir funft peger jch kaines trost auf erden das dryt das du an dyßem tag thain solt ist das dw nach art der pynlein auf dyse plue fluegest vnd dar soltu faügen die fuefigk daraüs du hönig machst ist das du petrachtest das wort warvmb haftu mich verlaßen/ du pift das wā du pift ein fach alles fein
- F032-006v,07 es leydens vmb deinen wyllen das dych der herr so gros geacht vnd so lieb gehabt hat/ hat er alle ding gethan vnd gelidte vnd fych felbs ee verlaßen ee er dych verlaßen wollt o wye ein wūnigklych vnnd fues hönig/ vnd em pytter saür wan in dyßer plue oder wort erscheint das fein verlafung vnßer trost ist/ fein clag ist vnßer hylf/ fein kranckhayt ist vnßer gefunthayt fein pain ist vnßer genueg
- F032-006v,08 thueung fur all vnßer fūdt fang auch aus dyßer plue den fuefen faft aus dem du wachs machst das ist das du in anfechtung vnd verlassung von got vnd den leuten gedulltig vnnd gelassen feyft vnd wan dyr follichs pegeget so gedenck das du nit peßer feyft den dein herr/ der vnpillich aber du pyllich vnd wol verschuldt leid
- F032-006v,09 est/ du haft got oft ver
- F032-006v,10 lassen darvmb hab nit für vbel ob er dych/ verlaßt oder dyr auch etwan fein genad ent
- F032-006v,11 czeucht das du dich selb pejamereft alls verlaßen von vnd allen creaturn den so fuech trost pey dem herrn vnd ruf czw im vmb hylf rycht deine augen vber fych an das creucz gedenck des ellenten herrn der allain verlaßen was in den handt
- F032-006v,12 en feiner feint aus dysem edlen pinstock den durch
- F032-006v,13 wunten herrn jesus magt du so vyl hönig vñ wachs faugen das dyr nichts czw schwer czw leyden ist vñ feinen wyllen der dych lieb
- F032-006v,14 er hat gehabt dan fych selber wan er fych dar gōb
- F032-006v,15 en hat fur dych darvmb im allain fei lob err vnd glory in ewygkayt der ewigkayt amen der xxj tag im mayen Am pfincztag pyt den heylligen vatter fran
- F032-006v,16 cyfcum vnd dye heyllig muotter clara mit allen pegirigen vnd nach got durftigen herzen das fy dych fuerē in den weingarten deines gespanffen lad fy vnd sag in wyr wöllen schāuen ob der wein plue/ pey dem wein plue die vntter aller plue dye klainest ist vnd am allerkurczesten wert wan nichts verpluet ee dā der wein dapey würt erin
- F032-006v,17 ert des funften vnd aller
- F032-006v,18 krōftigsten vnd kurczestē worts das der war wein
- F032-006v,19 rob da er an dem pfal des heylligen creuczs hoch auf gerycht vnd vaft czerden
- F032-006v,20 et was sprach mich durft o hye ist dein wein in hoch
- F032-007r,01 er plue gestanden da dein allerlyebfter herr der vns czw guot so manicherlay guots getranck czu luft vñ labung geschafen hat nit allain guotter wein fund
- F032-007r,02 er ain tropf wasser ist verfaßt worden in feiner sterbeten not in der erlösch
- F032-007r,03 ung feines fuefen herczē in der auslärung alles feines kospern plüots/ in der ausdörung feines heylligen marcks in der vergerung aller feiner naturlichen feychtigkayt dye all gāczlich in so vyl peinigung martter angft vnd not verczert wart in dyßem stand hat der herr jesus der da ist der prūn des ewigen lebens vor groffer trunckenhayt leylich herczlich inigklich ferdurften aber von inig
- F032-007r,04 er pegyrd czw vnßerm hayl was er geleych alls ain armer petler czw trincken gefodert vnnd sprach mich durft aber nit allain ist im in dyßer engtlichen not alles träck verfaßt worden vnd vō allen wassern nit ain tröpf
- F032-007r,05 lein geraycht funder aus dyßer clagung feines durft vnd duemuetziger foder
- F032-007r,06 ung des trancks findt fein feindt noch vnmyllter worden haben im gemirt
- F032-007r,07 en wein vnd effych mit gallen vermifcht anf ain
- F032-007r,08 en ror oder schwamen dar gepoten das er daraus faugen solt czw labung in feiner löczten groften kranckhayt vnd durft wölliches dranck den hünd
- F032-007r,09 en vnd vnüernüftigen thiern nit czu geben wer gewöffen wye vyl mer dē schöpfer aller ding hye schau auch wye dife thüre plue die entsprungen ist aus dem fyglöfenn herczen jesus pefeuchtiget vnd pe
- F032-007r,10 gōfen ist worde mit dē kullen mayenthaü der funften gab des heylligen geists dye da haift rat der aigenfchaft ist das fy den menfcher rat vnd czaigt den wollgefellige wyllen Gottes das der ding kains vntterwōgen paleyb dye got von ewigkait geord
- F032-007r,11 net hat so nūn got der hymelysch vatter durch fein profeten fein wyllen hat lassen verkünden fy haben mir göben in mein
- F032-007r,12 er speys gallen vnd in mein
- F032-007r,13 em durft haben fy mich gedrenckt mit effig so hat so hat dye gab des rats den herrn jesum in fein
- F032-007r,14 em hyczigen durft allso ge
- F032-007r,15 feuchtiget das er fein feint müest manen vnd in geleych alls raten das fy nit vergeffen der pro
- F032-007r,16 feteý durch wöllich erful
- F032-007r,17 ung fein allerheyligste wolróde czung in fein
- F032-007r,18 er dötlichen angft vnnd notd auf das hochst müst verpiter vnd gepeinigt werden ab czu lögen dye fundt derr frashayt durch wölliche fuefigkayt alls menschlich gefchlācht in den ewigen tod gefallen was dys edel

wolriechent clain weinplüelein hat fur alle andere plüe den raim das es vertreubt dye schlang wan kain vergyft thier mag den geruch der weinplüe leyden fy muelen alle fliech

F032-007r,19 en allfo dys kurz wort jesu mich durft hat die kraft wo es wol czu hercz

F032-007r,20 en genumen wurt ver

F032-007r,21 treubt alle anfechtung peffer pegierlykayt durch fein funft pletlein dye es alls auch das wort fycyo funf puechftaben hat vntr den der erft ist ain S pedeut den schmerczē des dūrfts das vnffer aller

F032-007v,01 liebster herr jesus in fein

F032-007v,02 em allerheyligsten sterb

F032-007v,03 en hat gelydten der nach vergyfung seines kosper pluot schwayes vnd czeth

F032-007v,04 er vnd ausdörung fein

F032-007v,05 es heylligen marcks so gros ist gewöffen das im fein mynsams hercz vor dūrft mecht czer=

F032-007v,06 sprungen fein vnd fein heyllige czung czerkloben alls er klagt im pfallter mein czung ist angehag

F032-007v,07 en in meinem güemē das er vor grofter dūr fein heyllige czungen vō feinem gümen nit hat mügen cziehen das and

F032-007v,08 er pletlein der ander puch

F032-007v,09 ftaben in dem wort cicio ist ain y pedeut die sterck der anruefung vns armē menschen thuot so plut wer wen wyr vns vor vnffern feindten verschā

F032-007v,10 en müessen vnffer nott czw klagen vnd etwas fodern von den dye wir wyffen das fy vnffer dar

F032-007v,11 czw spoten o fych dys klain pletlein mit gar starck

F032-007v,12 en augen wol an wye dein allerlyebster gespās so aines starcken vnüber

F032-007v,13 wintlichen gemuets ist gewöffen da er vor der grofen wellt dye da geg

F032-007v,14 enwurtig was fych nit geschemt hat feinen feint

F032-007v,15 en fein not czw klagen vnd fein engtlichen durft czu erkenen geben wye

F032-007v,16 wol er wōst das fy im czu groffem gespot vnd czu verpiterung feiner allerheylligsten czungē dyenen würd/ das dryt pletlein vnd der dryt puechftaben ist ain t pe

F032-007v,17 deut den kōlich der vner

F032-007v,18 grūntlychen lyeb den der herr jesus pis an poden aus getruncken hat vñ dennoch so durftig pe

F032-007v,19 lyb das er vber lant rūst fycyo sprycht per hardus o herr jesus wye ein wunderlycher trincker pistu dein lieb dye du czw vns hast kan niemandt erfüllen ee du anfiengst czu trincken den kollich des leydens da patestu dein hymelychē vatter duemüettigklych vatter mag es gefein so aber trag diffen kōlich von mir czu erczaigen die warhayt menschlich

F032-007v,20 er natur aber da du dif

F032-007v,21 en kōlich czw grūnt aus getruncken hetest vnd yeczō hiengft in dem pūnckten des tods da rūf

F032-007v,22 est du mich dūrft czw ain

F032-008r,01 em warczaychen deiner vnerfetzten lyeb ob noch mer not wer czu leyden fur vns dan du vyl pe

F032-008r,02 gyriger warft das leyden wyder an czu fach

F032-008r,03 en dan ain durftiger mensch ist nach einē fuefen getranck warlich warlych vyl wasser mügen nit aus löfchen dye lyeb warlych war

F032-008r,04 lych alle wasser alle leid

F032-008r,05 en ja das gancz mār deines pitern leydens hat nit mügen erlöfch

F032-008r,06 en den hyczigen offen dein

F032-008r,07 es leyeb durftigen herczē noch dyr deinen durft nach vnfferm hayl puef

F032-008r,08 en ja auch da du schon den kollich des pitern leydens pys an den pod

F032-008r,09 en heft aus druncken da dūrft dych noch eben alls vast nach vnfferm hayl alls da du erft an fiengft das viert plat vnd der viert puechftab

F032-008r,10 en ist ein y pedeut die inwendigen schön dye dye inwendig in dyffem klainen schönen wertlein fycyo pegryfen ist wan mit dem das der herr jesus feinen dūrft klagt hat err erczaygt fein hyczige pegyrt all gelaub

F032-008r,11 ig in fych czu cziehen wan recht alls ein durftig

F032-008r,12 er mensch das guot drack in fych pegart czu cziehē das in fein stübstancz ver

F032-008r,13 endert wurt allfo noch vyl hicziger hat den herf jesus gedurft nach vnns vnd in fych czu cziehen vnd auf das wyr allfo in in verändert wurd

F032-008r,14 en vnd in im pelyben vnd ains mit dem ainig

F032-008r,15 en wurden darin dye höchst schonhayt der ver

F032-008r,16 nuftigen creatur gestet ge

F032-008r,17 leyhformig czu werden dem der da ist der schein des ewigen luechts der spyegel an mackel vnd das pylt der guthayt gottes das funft pletlein vnd der funft puchftab

F032-008r,18 en ist ain o pedeut die vberflusenreichen fuefig

F032-008r,19 kayt die in dem durft xpr erczaygt wurt wan so der profet sprycht allr wordt findt fueb vb

- F032-008r,20 er hönig vnd honigfām o wye fues ift das wort fycyo durch das wir ge
 F032-008r,21 czogen werden vnd pe=
 F032-008r,22 leben recht alls das tranck in dem dürtig
 F032-008v,01 en in dem der da ift der prünen der ewigen fällig
 F032-008v,02 kayt erlüftig dych recht wol in dyffem clainen weinplūe
 F032-008v,03 lein vnd je klainer es ift je neter dyr ift das du deine augen fpychft alle feine plet
 F032-008v,04 lein wol czw erfechen fych jeczunt pluēt fein weingart fych hye wie wūnigklych vnffer weingart jefus
 an dem hohen pfal des heyllig
 F032-008v,05 en creūcz gepluet hat das ander das du an dyffem tag thain follt ift das du dych feczen follt vntter
 den ſchaten des weinfstocks dw waift wol das dye weinreb vber ander paūm grofe pleter hat die vyl ſchadtē geben allfo wan
 dych prent dye hays fun aigens ge
 F032-008v,06 fuechs das dych geluft dys vnd das nach deiner pe
 F032-008v,07 gyrt czu haben czw czeitē troft vnd leyblicher erluft
 F032-008v,08 ūng daraus vyl vbels vñ manigfallige anfechtūg entfpringt fo ſocz dych vnt
 F032-008v,09 er den ſchaten dys weinfstock petracht wye vmb die fuef
 F032-008v,10 igkayt eines vnczymlychē wollūfts dye allerhöchft fuefigkayt hat müefen verpittert werden mit dem
 herben effyig vnd pitem gallen vnd wye deinem leybhaber der alle ding pefchaffen hat ain ainiger trunck waffers verfaßt ift
 worden fo wurd dyr die hycz dein
 F032-008v,11 es pefen gelufts pyllych erküllt wan dw follt dych pyllich ſchemen das du alle ding nach deinem
 geluſt wolft haben fo got dem herrn fein allerhochſte notūrt in der lezten not nit allain ift ab geſchlag
 F032-008v,12 en funder funder ſpötlich vnd peinylich verpitert das er wol hat mügen ſprochen wie piſtu ver=
 F032-008v,13 kert in ain pytterkayt aines fremden weinreb
 F032-008v,14 en/ das dryt das du an dyffem tag follt thain ift das du alls das pynlein follt flyegen auf das klain
 pluelein daraus czw faūg
 F032-008v,15 en fuefigkayt aus der du machft mach honig vnd wachs mach wachs das guot ift czw ernczney wid
 F032-008v,16 er fraſhayt vnd geitig=
 F032-008v,17 kayt das lernft das heyll
 F032-008v,18 ig allmüeffen czw nemen mit danckperkayt vnd in allem deinem effen vñ drincken der pytterkayt des
 lezten getrancks jefus in feiner greſten kranck
 F032-008v,19 hayt czu herzen nemen vnd all piſſen effens vnd trinckens in dye pyter falſ
 F032-008v,20 en des effig vnd [...]allen vnd ſchwamen dūckeft czu danckperykayt faūg auch aus dyffem edlen
 plūelein honig das ift hunger vnd durft vnd hyczige pegyrd czu hyme
 F032-008v,21 lyſchen dingen aus dyff edlen wort jefūm czw ſchöpfen hye auf dyffer plūe fo ſing mit dem pro
 F032-008v,22 feten aus hyczigem dürt herczlicher pegyrt czw geleycher weys alls der hirs pegert czw dem prünen
 der waffer o got allfo pe
 F032-008v,23 gert mein fell czw dyr mein fell hat gedurft czu got dem lebentigen prūn
 F032-009r,01 en wan wurd jch kumē vnd erfcheinen vor dem angeſycht des lebentigen gott vnd mer mein fell hat
 gedurft czu dyr dyr fey lob vnd err in ewigkayt der ewigkayt amen der xxij tag im mayen Am freytag pit den hey
 F032-009r,02 ligen pyſchof ygnatiū vnd fannndt pernhart das fy dich fueren in deines geſpanffen paūmgarten das du
 mugeſt ſchauen wie dye ſchönen affalter plūeen wolliche plue vntter allen plūeen die allerhubſch
 F032-009r,03 eft vnd luſtlicheſt vnd wunig
 F032-009r,04 klychft ift mit der du dych pyllich an dem freytag pe
 F032-009r,05 kumern follt vnd an dem hohen opfelpaūm des heyll
 F032-009r,06 igen creūczs in hoher plūe an ſchauen jefum den gecreūcz
 F032-009r,07 igten von dem dye inig fell ſprycht recht alls der affallt
 F032-009r,08 erpaūm ift der ſchonſt vnt
 F032-009r,09 er allen hölczern der welt allfo ift mein gelyebter vntter allen kindern der menſchen der am freytag
 mit der nuczperykayt dyff plue vertryben hat das gyft das vnffer erſt ellter an dem apfel geeffen hetē da fy mit dem piſ des
 ſchödlichen apfels in den tod fylen pey der affallt
 F032-009r,10 erplue das ain namhaft
 F032-009r,11 igs ſtarcks guots geliger obs ift petracht das vj wort vnffer allerliebſtē herrn jefum am heylligen creūcz
 es ift volpracht wölliches das allerſchönſt wort ift das der herr jefus je auf ertrych ge
 F032-009r,12 rōdt hat wan in im ift pegryfen aller der ding die auf erden czu lob dē hymeliſchen vatter vnd czu
 lieb menſchliches ge
 F032-009r,13 ſchlecht je gedacht ge=
 F032-009r,14 rōdt vnd gelyten het wā da vnffer aller kunſtreich
 F032-009r,15 eſter rechenmaifter auf der wag vnd auf der rech
 F032-009r,16 enlȳni follt wogen vnd furmȳren gegeneinand

F032-009r,17	er aller menſchen vnczell
F032-009r,18	lich ſündt dye je geſchech
F032-009r,19	en waren von adams czeyten pis auf den lecz
F032-009r,20	en menſchen gegen fein
F032-009r,21	em hohen reylichen puef
F032-009r,22	en vnd genuethun ſo hat er czulecz
F032-009v,01	en volkumenlichen peczalt het geleych
vnd alles ein nemens	das got vnd dye creatur vō im entpfangen heten vnd gemacht fein rech
F032-009v,02	nūng ordenlych vnd erlich wol pefchlofen vmb die in fein hymelyſcher vatter in dys ellent gefandt
het all	
F032-009v,03	ſo das kein rueftat da iſt pelyben wan was er nie geraūbt hat das hat er hye peczallt allſo gāncz
F032-009v,04	lych das er wollt macht ſprōchen was ſollt jch mer thūn das jch nit gethan hab/ oder was ſollt jch
mer leyden das jch nit ge	
F032-009v,05	lydten hab ſtet noch etwas czu der erlöfung menſch
F032-009v,06	lichs geſchlechts das wyll jch auch aus rychten ee
F032-009v,07	das jch von dyffer welt ſchayd aber es iſt alles vol
F032-009v,08	pracht jch hab ſo vyl gear
F032-009v,09	bait xxxiij jar nach fell vñ leyb das es vbergenueg iſt volpracht menſchliche er=
F032-009v,10	löſfung ja ob noch hūntert
F032-009v,11	taufent welt wāren jtem dye affalterplue iſt vaſt die löczft plued vntter and
F032-009v,12	ern paūmen allſo iſt dys krōftig wordt es iſt volpr
F032-009v,13	acht das lecz
F032-009v,14	lyebſter herr jefus gerōdt hat hye auf erden darvñ es vns nierlich czu herczē foll gen vnd es hallten
fur vnſern allergreſten ſchacz an dem vnſer ſälligkayt lygt die wyr von vns ſelb nymer ewigklich möchtē verdienen es wer	
den das vns dye volkumen peczalug vnd verdienſt xpē czu hylf kem darvmb darvmb foll	
F032-009v,15	en wyr dys hōnigſües wordt xp̄r pehallten alls das ſyegl an dem teſtamēt vnſers allerlyebſten vatt
F032-009v,16	ers pruders vnd geſpanff
F032-009v,17	en der vns alles gūot in den vorgenten Worten ge
F032-009v,18	ſchaft het vnd nūn mit dif
F032-009v,19	em wort es iſt volpracht fein teſtament geleych alls mit rotem wachs verfig
F032-009v,20	let hat da differ affalter in hoche plūe geſtandē iſt wōlliches fygyls dw inigklych ermant follt werden
wan du in dem mayen ſychſt die rotten roffen affalterplūe ſtet nīchts mer vor dan das der herr jefus dys teſtamēt pefelch	
in dye hend feines hymeliſchen vatters vnd dyffen feinen leczten wyll	
F032-009v,21	en peſtetig mit feinem heyl
F032-010r,01	igen tod dye ſchōne lūft
F032-010r,02	lyche plūe wan ſy von erſt
F032-010r,03	en herfür ſtycht er ſy recht gancz aus get ſo iſt ſy gancz rot vnd geformet alls ain ſchōns rots ſamet
F032-010r,04	es peutelein pey dem pe
F032-010r,05	dracht das das ſext wort des herrn es iſt volpracht dyr ſol fein das allerſchōnſt peutelein in dem der
ſchacz aller deiner ſälligkait pehaltē lygt aus dem du czerūng genūeg magſt nemen deiner fell wan alles das der herr in	
dyffer welt ge	
F032-010r,06	lyten hat gethan vnd ge
F032-010r,07	laſſen hat iſt alles vnſer gewin vnd dye ſchecz vnff
F032-010r,08	er reychtūm findſtu alle pe
F032-010r,09	ſchlofen in dyſſem roten ſameten peutelein es iſt volpracht aber wan diſe ſchōne plūe recht auf get
ſo hat ſy funf pletlein vntter den das erſt plat iſt dye volpringūg alles leydens vnd ſcherzen wan da vnſer lyeber herr	
dreūvnddreißig jar vyl vmb vnſers haylls wyllē gelyten vnd geſtryten het vnd in arbayt von jugent auf erczogē was das er	
woll mocht ſprōch	
F032-010r,10	en da czwlecz alle ſchand all
F032-010r,11	er ſchmercz alles leyden von inen vnd aūffen auf das hechſt gehauft was vnd der rach der vber
menſchlichs geſchlecht er	
F032-010r,12	gangen follt fein der wol thūen fun gottes genczlych auf ſich genūmen het vñ arbitent vnd leydent
alles leyden erlyden het mocht er wol ſprōchen es iſt volpracht alles leyden ſchmachait ſchmerzen pein vnd martter das	
mir got mein hymeliſcher vatt	
F032-010r,13	er auf gelōgt vnd dye profeten von mir ge
F032-010r,14	profeciert haben das iſt volpracht jch hab mit meinem leyden genuegſam
F032-010r,15	lych peczallt das jch nie ge
F032-010r,16	raubt hab das ander plat iſt die ſtōrck der volpringūg aines edlen tryūmpferers der fein edlen ſtreyt

fo rit

- F032-010r,17 erlych volpracht het dye feindt stórcklich vberwünd
 F032-010r,18 en fein prueder erlöst dar
 F032-010r,19 vmb der edel fyghaftig vb
 F032-010r,20 erwinder da er fechs tag das ist alle tag feines tödlich
 F032-010r,21 en lebens stercklych fur das hayl der welt gearbait het was pyllich fein fecht wort es ist volpracht auf
 dys wort antwurt dē herrn pegylich o herr jesus nun far wo du hin wullt far wyder czu dein
 F032-010r,22 em vatter in den hymel wan du haft stórcklych vol
 F032-010v,01 pracht das gros werck deiner guetigkayt auf erden das dryt plat ist die volpringung der lieb eya
 petracht mit hercz
 F032-010v,02 licher lyeb da dein fo vb
 F032-010v,03 ergrosser lyebhaber auf das hecht volpracht het alles das ainem lyebhaber czymlych ist czu thain vnd
 czw leyden aufdas er dich davon erlöst vnd da. er alles das peraubt was das du gern heft vnd im nach feiner czartē mensch
 F032-010v,04 lychen natúr auch ange
 F032-010v,05 nem wer gewößen auf
 F032-010v,06 das er dyr alles güot nach hochster pegyr mecht mittayllen da hat er laut gerueft es ist volpracht alls
 ob er sprech was follt jch für
 F032-010v,07 pas mer thain vnd leyd
 F032-010v,08 en das jch nit gethan vñ vnd gelydten hab was möchstu mir mer czw müeten das jch nit ge=
 F032-010v,09 than hab wan jch hab dir die gros lyeb auf das allerhecht pewyssen vñ nún jch fych das end all
 F032-010v,10 er volpringung das fiert plat ist die schon der volpringung dye da stet in den tügeten wol
 F032-010v,11 liche tugent er auf das höchst in allen feinen worten vnd wercken vnd wandel vnd pefud
 F032-010v,12 er in seinem heylligē leyden volpracht het welliche tugent er vns schō vnd got dem vatter ange
 F032-010v,13 nom gemacht hat wan wyr vns anderst fleyßen nach vnser plódigkayt im nach czu volgen vnd in im
 czw peleyben durch dye lieb darinen die greft schön der fell stet das fünft plat ist dye volpringung der fufigkayt was fol dyr
 fuefers angenehmer vnd einfelliger fein dandas dein herr alle schuld fur dych feinen vndanckpār knecht peczallt hat das er
 nichts vnuolkumen noch vnuolprachts lyes das czu deinem hayl gehört eya dys wort foll dyr fein vber hönig vnd honigfā
 wan darin erscheint er
 F032-010v,14 scheint wie lyeb dich dein gefpans hat der in im hat lassen haufen vnd voll
 F032-010v,15 pringen alle pyterkait schand vnd schmachayt aufdas er dich volkumen mecht machen in allen erren
 vnd erfüllen mit dem vberflus feiner gót
 F032-010v,16 lichen fuefigkayt got fey gedanckt in ewigkayt all
 F032-010v,17 fo erwyter deine augen hye wol in dyffen aller
 F032-010v,18 luftlichesten wolfschmecket
 F032-010v,19 en affalter des fechsten worts des herrn vnd mórck dapey wie dyfe plue fo woll begofen ist gewößen
 vnd pefeucht mit dem fueßen mullten mayenthau derr fechtē gab des heylligen geysts mit der gab der verstant
 F032-010v,20 nús dye vnser erlöffer er
 F032-010v,21 czaigt hat ordenlich mit rechten vmbstenden czw rechten czeyten vnd stōtē das werck vnser erlösung
 volkumenlich czu volpring
 F032-011r,01 en fy hat im geczaigt was pues er für ain jetliche fűdt vergangen gegenwűrt
 F032-011r,02 ige vnd czwkunfťige follt verpringen das ander das du an dyflem tag thain follt ist das du dich feczen
 follt czu rűeen vntt
 F032-011r,03 er den schadten dis wűn
 F032-011r,04 famen affalltars eya wā du an gefochten wűrt mit trāger fauller ver
 F032-011r,05 czagnús das dych pedunckt du müst dys vnd das nit thain du kunft doch nit pesten noch verharen in
 güottem du follt nűr ab lassen es fey doch ver
 F032-011r,06 [...]aumbt wan dych dife hays fun der hinlesigkeit allfo fer stycht das dich gleich das leben verdrűft
 in dyfser czeyt vnd auch czweyfellst an deiner czu
 F032-011r,07 kűnftigen fálligkayt eya fo fűcz dich an den schadt
 F032-011r,08 en vntter die pľleter dys lűftlichen affalters das ist das du gedenckest das du nit pűffer pift dē dein
 herr vnd der jung
 F032-011r,09 er nit ist vber den maifts fo nún dein herr vmb dein
 F032-011r,10 en wyllen verhart hat in feinem heylligen leyde das er doch nit verdient hat fo ist je pyllich das du in
 gedult verhareft in deinem wol verschuldten leyden wan der knecht ist nit pűffer dan fein herr jesus thűe deine augen auf
 fych in das ange=
 F032-011r,11 ficht des gefallitē kűnigs der fur dich verwűnt ist vnd schem dich fauller pef
 F032-011r,12 er knecht das du von leid
 F032-011r,13 en wűgen wollst verdrof

- F032-011r,14 en werden vnd hinlefig fo du deinen kunig vnd herrn vnd maister ficht fo kuenlich geheczigt vnd
peftendig in allē allem leyden pis auf dē lezten mynūten in dem er mocht sprōchen es ist voll
- F032-011r,15 bracht das dryt das dw an dyffem freytag thain folt ist das du nach art der pin
- F032-011r,16 lein solt fliegen auf die edlē wolriecheten plūe daraus faugen faft zu machen hōnig vnd wachs faug
aus dyffer plue kraft der verharung aus der dw machft wachs der nach
- F032-011r,17 folgung xp̄r der gelydtē hat fur vns vnd hat vns ain exemel gelaffen da er ward verflucht da hat er nit
wydervmb geflucht von kainer pein von kein
- F032-011r,18 es leydens von kainer smach
- F032-011r,19 ayt wōgen hat er ab gelaf oder auf gehert von dē werck vnſſer erlōfung funder verhart volkumen
- F032-011r,20 lich pis er mocht sprōch
- F032-011v,01 en es ist volpracht gee hin vnd thue czw gleicher weys las dych niemant von der verharung treib
- F032-011v,02 en fteyg nit felber von dem creucz des leydens pis der herr kumbt er waift wan es czeyt ist fo wurd
er sprōchen mit dem werck es ist volpracht fo er dych vō allen leyden erlōdigen erlōdigen wurd gedenck das nit dem
anfachtē funder dem verharētē der lon vnd dye kron ist verhayffen alls vyl du den lenger nach dem exemel xp̄r verharft in
gūtem je grefer ſcheyb
- F032-011v,03 en wachs du machft faug auch aus dyffer plūe das hōnig grofmechtig
- F032-011v,04 er hofnung wan dir czu
- F032-011v,05 rinen wollen alle tūgent vnd aigner verdienft fo kleb alls das pinlein an dem pinſtock auf dyffer
affalterplūe jefu xpō dem gecreuzigten der da lang fur dych gearbeit gefaft gewaint gepūft gelydten vnd geftryten hat pis
er dyr das ewig leben mit recht gewūn
- F032-011v,06 en vnd verdient hat da er hat gefprochen es ist volpracht nit fur fych wan der hymel gehōrt im von
natūr czw funder fur dych hat er alle ding volpracht wan was dw gefunt heteft hat er gepūeft was du verfaūmbt haft das
hat er erfüllt volkumenlych gepūft das er fur dich mecht sprōchen es ist volpracht fo vyl du dich den mer ſeines vbergenūg
- F032-011v,07 famen koſpern verdienfts an nymbft fo vyl mer faugftū hōnig von dyff
- F032-011v,08 em hohen pinſtock des heylligen creūcz auf diff
- F032-011v,09 er plūe ſing mit ſchall
- F032-011v,10 en dye perg werden tropfen dye fuefigkayt vnd dye puchel fliefen mit mylych vnd hōnig allā got fagen
wyr danck ewigklych amen der xxij tag im mayen Am ſamſtag pyt die werden muotter got
- F032-011v,11 es vnd all lyeb heyllig frauē dye dem herrn vntter dem heylligen creūcz ſind pey geſtandē das fy vmb
deffelden ellēd
- F032-011v,12 en ſtands wyllen dych wollen fūren in den paū
- F032-011v,13 garten deines geſpanff
- F032-011v,14 en das du mugft ſchauē die kūtenplūe wōliche plue vntter andern plūe faft dye allerlecztz ist da
- F032-011v,15 pey du inigklych er[...]n[...]rt ſolt werden des allerleczt
- F032-011v,16 en worts das dein herr vnd getreuer vatter vnnd geſpans in ſeinen lezten neten gerōdt hat wōlich
- F032-011v,17 es dyr fo vyl angenemer werden koſtlycher vnd vn
- F032-011v,18 ūergēſlicher ein gepylt fol ſein ſovyl es vntter all
- F032-011v,19 en Worten deines liebhabers das allerleczt ist darvñ du ſein am mynſten vnter allen ſeinen Worten ver
- F032-011v,20 göffen ſolt wultu anderft das es dyr kraft vnd faft gōb du fychſt wol das dye kūten ſtendt nit auf
hoch
- F032-011v,21 en paumen funder dūe
- F032-011v,22 muettig vnachtper nider ſtaūd
- F032-012r,01 en darpey petracht das lecztd todpet deines ge=
- F032-012r,02 ſpanfen das es nit ist ge
- F032-012r,03 wōffen in hohen pallaſten vnd kāmern funder auf dem ſchelmemp̄rg caluar
- F032-012r,04 ie die kūtenſtauden ſindt hert rauch vnd nit ſchōn dapey petracht das nichts hupfch czartes lindes
noch trōftliches der ſinlykayt dein geſpanfen von aufen in ſterbenter not hat ge
- F032-012r,05 habt funder fur ain pēt das hōrt plockt kreūcz für das flaūmfōderen kūs die dornenkron fur die
ſeydendōck die gart
- F032-012r,06 en vnd gayfel vnd eyfen
- F032-012r,07 negel die frucht der kutē wechft in ainer raūchen haūt alls in ainer wollen vor der man jr aigen ge
- F032-012r,08 ſtallt nit mag ſechen mā wyſch dan den mies herab darpey petracht das der profet yfayas ſprycht wir
haben in gefechenn alls ainē auffeczigen von got geſchlag
- F032-012r,09 en vnd gedüemūetiget dar
- F032-012r,10 vmb haben wyr ſein nit kent noch geacht jtem die farb der kūten an jr ſelb ist plaich vnd gelb darpey
be
- F032-012r,11 tracht die ellent geſtallt deines allerlyebſten herrn wye fych der an geſpiczt vnd ergilbt hat/ wye ſeine
luechte augen fo tief in ſeinem heylligen haubt ge

- F032-012r,12 ftanden find wie fein heyl
 F032-012r,13 iße nafen erspiczt fein rof
 F032-012r,14 enroter mund erweyft fein mynigklychs angeficht erplaycht vnd aller fein heylliger jünckfreulycher
 fronleyb ergylbt vnd erplabt ist mit todes farb alls er fych czw der plue dis fybenten wort gefchyckt hat gedenck hye felber
 weiter nach der inigklich
 F032-012r,15 en plaichen vnd ellendten gestallt deines so groffen lyebhabers am heylligen creucz jtem die kûten ist
 am erften streng vnnd hört an allen saft aber wan fy fych erlygt so wurdt fy saft
 F032-012r,16 ig myllt fues vnd guot ist gefund vnd kröftig dē magen vnd herczen man macht daraus kûtensaft
 latwergen vnd anders das man praucht czw erczeney dapey petracht wye hört vnd streng der tod xp̄n in dem entpfind
 F032-012r,17 en ist gewöffen nit allain im felber allerstrengest feurest vnd pitereft fud
 F032-012r,18 er auch schier allen den die in an fachen die in verlofē die in verachten vnd fych fein gefchemt haben
 das er wol mocht klagen durch den profeten jch pin ain lafter der menschen vnd ain verwerfung des volcks alle dye mich
 fachen ver
 F032-012r,19 lachten mich vnd spoten mein niemandt aus ge
 F032-012r,20 nûmen feiner lyeben werden müotter hat fein tod wellen schmeckē pys sich dife frucht erlêg
 F032-012r,21 en hat dreytag in dem grab vnd darnach herlich erstanden da hat man erft schmöckt den saft vnd
 kraft dyffer gefunden kröftigen kut
 F032-012r,22 en aus der dye heylligen apostel ewangelisten vnd lerrer guet köstlich vnnd kröftig latwergen gemacht
 haben da fy dyfe frucht des heylligen leyden xp̄r so manig
 F032-012v,01 falltigklych geschryben hab
 F032-012v,02 en welliche petrachtung vber alle ding kröftigt den magen vnffer fell vnnd macht das wyr entrin
 F032-012v,03 en mûgen allen leyden das wyr verdienen wen wyr wyffen das vns vnffer aller
 F032-012v,04 lyebster herr mit seinem leczten wordt so getreulich in dye hendt des hymelisch
 F032-012v,05 en vatters pefolchen hat dye kûten hat ein schōns czarts jünckfreulÿchs plue
 F032-012v,06 lein das in aller mas ge
 F032-012v,07 ftallt ist wie ain schōns weis felltrelein darpey gar woll verstanden mag werd
 F032-012v,08 en das lecht wort vnter den fyben Worten des her̄ da er aus czarter kintlich
 F032-012v,09 er lieb czw got seinem hymelischen vatter rüeft fenlych mit lauter stym vnd mit genaigtem dūe
 F032-012v,10 müettigem haubt vatter in dein hendt entpfylch jch meinen geyst fych wie dife schōne plue so gar vb
 F032-012v,11 ergoffen ist gewöffen mit der fybeten gab des heyllig
 F032-012v,12 en geysts mit der schmack
 F032-012v,13 haftigen weylhayt die nit anderst ist dan dye kunft der waren gotlichen lyeb dye dein warer lyebhaber
 nachdem er so weylslych vnd ordenlych das werck vnffer erlöfung volpracht het so grōslich pewissen hat da er das wort der
 lieb czw seinem hymelischen vatter hat lassen heren vor aller welt da er sprach vatter in dein hendt ent
 F032-012v,14 pfylch jch meinen geyst auch hat er in dysem wort die lyeb gegen vns auf das hecht pewif
 F032-012v,15 en wan nit allain feinē geist/ der an das myt Got veraint was hat er in die hendt seines him
 F032-012v,16 lifchen vatter befolchen funder auch den geyst fein
 F032-012v,17 er auferwöllten hye ist war worden das fandt johannes sprycht da er dye feinen in der welt geliebt
 het da het er fy pis an das endt lyeb da er das allerlyebst das ist die menschlichen fell fein
 F032-012v,18 em allerlyebsten hyme
 F032-012v,19 lifchen vatter czulecz pe
 F032-012v,20 folchen hat dyfe plue hat auch funf pletlein vnter den das erft ist der smercz des schaydens hie
 petracht mit schmercen was jam
 F032-012v,21 ers sey gewöffen in dem vber
 F032-012v,22 naturlychen tod deines herrn da fych die allergrest
 F032-013r,01 en freündt das ist die edel fell xp̄r vnd fein jünckfrey
 F032-013r,02 licher leyb haben müef
 F032-013r,03 en schaiden da kain smercz
 F032-013r,04 lycher noch peinlycher schayden nie gewöffen ist wan kaines hat das and
 F032-013r,05 er nie betrüebt noch ge alles in vns armē mēschē dyck geschycht darvmb so fych dyffe alleredleste
 fell von dem allerheyligē leyb müest schaiden mit dem allergresten schmercen da pefalch er fy andechtighklich vnd
 duemüetighklichen in dye hendt seines hymelisch
 F032-013r,06 en vatters mit dysem wort vatter in dein hendt ent
 F032-013r,07 pfylch jch dir meinen geyst hie ist alleraigenlychst war worden das der weys man sprycht o tod wye
 piter ist dein gedächtnûs dem menschen der da fryd hat in feiner hab das and
 F032-013r,08 er plat ist die stôrck des wyderpringers da der herr jesus kröftigklych vñ vnd stercklich den schōnen
 raub alls menschlich ge
 F032-013r,09 schlecht dem poffen geist mit recht vnd gewallt ge

- F032-013r,10 nûmen het da antwurt er in in der fûgûr feines heyl
 F032-013r,11 igen geifts denselben feinem hymelîschen vatter czwdē er nit schlecht sprach jch pefylch dyr meinen
 geift das findt alle auſſerwollten dych jch ſtôrcklich erlôſt hab funder er ſprach in dein hendt entpfylch jch meinen geift
 czw einem warczaichen das der hime
 F032-013r,12 lyſch vatter mit auf ge
 F032-013r,13 prayten armen wartet der erloſung menſchlichs geſchlechts vnd des ſchôn
 F032-013r,14 en raûbs den er im durch fein heylliges wurd pring
 F032-013r,15 en das dryt plat iſt dye lyeb der wyderfuechûng da der edel gertreu fûn got
 F032-013r,16 es das jrrend ſchâfel wÿd
 F032-013r,17 er fûnden het da trug er es auf feiner achfel mit dem heylligen creûczs fur got feinen hymelîschen
 vatter dem pefalch er in dif
 F032-013r,18 em leczten wort lieblich vñ freüntlich alle dye er erlôſt het mit feinem koſpern plût dye funft an fein
 entpfalch
 F032-013r,19 ung ewigklych heten müef
 F032-013r,20 en von got verſtofen fein aber aus lyeb wollt er nichts da hinden laſſen was im fein hymelîſcher vatter
 pe
 F032-013r,21 folchen het dem peualch er es wyder das viert iſt die ſchôn was aines ſchôn dunckt das pefylcht man
 gern lyeben leûten vnd wyl auch das derſelben wol gepflôgen werd allſo haben dye fellen der erlôſt
 F032-013v,01 en vnſſerem getreûen erlôſſer jeſû ſo wol geûall
 F032-013v,02 en das er fy in feinen leczten neten feinem all
 F032-013v,03 erliebſten hymelîſchen vatter auf das allerge
 F032-013v,04 treulichſt hat pefolchē pey dem fy allerfychereſt waren jtem was aines ſchôn dūnckt das trôgt es
 gern in den hendten das es mug anſehen all
 F032-013v,05 fo hat vnſſer lyeber herr jeſus geſprochen vatter in dein hendt entpfylch jch meinen geift alls ob er
 ſprech vatter nym all mein auſſerwôllt in dein vatterlych hend trag fy vor dyr aufdas du jr nym
 F032-013v,06 er mügſt vergôſen fych fy an vnd durch meinen wyllen hab ain wollgefallen in meinen geleubigen
 Das funft pletlein iſt dye fuefig
 F032-013v,07 kayt der darwerfûng mit dyſſem wort vatter in dein hendt entpfylch jch dyr meinen geift hat vns der
 herr jeſus geleych dar geworfen der gegenwûrt
 F032-013v,08 igkayt feines hymelîſchen vatters er het vns vor in feinen leczten neten fein
 F032-013v,09 er werden lyeben muett
 F032-013v,10 er pefolchen aber das nit allain fein lyebe müotter funder auch fein hyme
 F032-013v,11 liſcher vatter freud vnd fuefigkayt von feiner er
 F032-013v,12 lôſten het fo er vns geleych von der müetter arm genûmen vñ in dye hendt feines vat
 F032-013v,13 ers dar gôben das vatter vnd müotter freud vnd luſt von vns heten er hat mit dyſſem wort herczlich
 pegert das vns fein hymelîſcher vatter mylltig
 F032-013v,14 klych entpfing in fein vatterlych hendt alls ain treûe muotter jr ainigs kindt wan got der vatter
 durch verdienſt dyſſer in hyczigen entpfelchung er die auſſerwollten die funft aygens verdienſt halben pyllich von im
 ewigklych verſtoffen ſollten werden mylltigklych in fein vatter
 F032-013v,15 lych hendt alls den gegē
 F032-013v,16 wurf feiner lyeb vnd das lyebſt werck das er hat dys iſt fuefigkayt vber alle fuefigkayt das ander das du
 an dyſſem tag thain ſolt iſt das du dych ſeczen ſollt vntter den ſchadten der kûtenſtaûden wan dych ſtycht die fun der ver=
 F032-013v,17 czweyflûng das du ge
 F032-013v,18 wiſſlich waîſt das du ſchier ſterben müeſt vnd waîſt nit wan oder wie vnd wo du hin faren ſollt dan
 du haſt nit czerûng auf dē vnpekanten wôg darvñ verdreûſt dych dys gegē
 F032-013v,19 wurtigen lebens vnnd fürcheſt dych vor dē künftig
 F032-013v,20 en eya ſo fôcz dych mit dē heylligen profeten helya vntter den wachallter od
 F032-013v,21 er kûtenſtaûden gyb dich czu rue vnd czu ainē fuef
 F032-014r,01 en ſchlaf ſo du hôrſt das dych dein erlôſer ſo getreû
 F032-014r,02 lichen feinem hymelîſchē vatter in fein hendt entpfolchen hat darvmb wyewol du vnwyrdig piſt von
 aigen verdienſt von got in genad auf genûm
 F032-014r,03 en czw werden ſo trôſt dych das got der hymelîſch vatter feinem ainigen gelyebten fun nichts mag
 verſagen der dych im ſo treulych hat pefolch
 F032-014r,04 en hye ſing in dem fryd in im ſelber wûrd jch ſchlafen vnd ruē das drit das du an dyſſem tag thain
 ſollt iſt das du alls ain fruchtpers pynlein ſollt fliegen auf dyſe edle vnd daraus ſaugen die kraft czw machen hönig vnnd
 wachs ſaug czûm erſtē das wachs heraus das iſt das du dich nach dem ex=
 F032-014r,05 emel xpī in allen czufell
 F032-014r,06 en duemuettigklych gebſt vnd laſt in dye vatter

- F032-014r,07 lychen hend gottes wye es dein parmhercziger schöpfer mit dyr macht in lyeb vnd in layd czeit
 F032-014r,08 lich geiftlich vnd leylich so duemuettig dych allwög vntter dye gewalltigen handt gottes dem des
 heylligen hendt dych ge
 F032-014r,09 macht gefchafen geformiert haben den las mit dyr vmb gen wye er wyl fing alls ein guotwylliges
 pynlein o herr pefchÿrm mit deiner gerechten das werck deiner hendt o vatter vnd got meines leb
 F032-014r,10 ens nit verfehmech das werck deiner hendt in deinen hendt
 F032-014r,11 en ist mein lofs vnd gelück darvmb dein hend werden allfo das fy mich haylsam machen wan in dein
 hend entpfylch jch meinen geift mein fell vnd leyb je mer du dych so gelafenlycher gybft in dye handt gottes das er alls
 dein allmechtig
 F032-014r,12 er schöpfer mit dyr thue was im gefal es thue dyr recht wol oder wee je mer du wachs famlest faug
 aus dyffer plue der kutenftaud
 F032-014r,13 en fues hönig das dych in deiner groffen pyterkayt allerpafft mag laben vnd dein hercz vnd fel
 er[...]yeffen das ist das du dyffer allerleczt
 F032-014r,14 en wort deines lyebhabers die er in feiner allerleczten not dyr czw troft gerödt hat stet
 F032-014r,15 igklichen in deinem herczen tragft allfo das du emfigklich petrachts wye es vmb dein
 F032-014r,16 en gespanffen gestanden ist czw der czeit da er dys wort geredt hat mit was pyterÿ
 F032-014r,17 kayt fein allerheyligefte fell erfüllt ist gewöfen da er dis hönigwyft aus gelaffen hat vnd das du es
 auch emfigklychen spröcht myt deinem münd was sach dyr pegegen das du allczeit spröcht vatter in dein hēdt entpfylch
 jch dyr mein geift dys lezt wort jesus am heyll
 F032-014r,18 igen creucz sey all nacht dein lecztes wort an deinem pōt auf das wye oder wen du von got durch den
 tod perift würft das den dein geift in dye vätterlychen hendt pefolchen sey fōcz dyr auch für vnd peger das dys löcz word
 deines erlöffers jesus am creucz fol auch dein lecz word fein in deinem tod gewen dych dicz holtfällig
 F032-014r,19 en hönigflufigen worts oft czu sprochen in deinem leben so magstu döfter ee verdyenen das du an
 dein
 F032-014r,20 em leczten feufzen nit müd vnd mit herczen mugft spröch
 F032-014r,21 en o hymelycher ewiger vatt
 F032-014v,01 er in dein hendt dye mich pefchafen haben in deyn hendt dye mir fell vnd leyb goben haben in dein
 hend von den jch alles guot hab in dye hend deines ainigē gelyebten funs der mein ge
 F032-014v,02 dächtnūs am heyligē creucz mit eyfen gryfeln in fein heylig durchlöchert hend gefchryben hat in
 verainig
 F032-014v,03 ung der duemuettigen pefelch
 F032-014v,04 ung deffelben deines aller
 F032-014v,05 lyebften funs der dyr in fein
 F032-014v,06 em heylligen sterben feinen heylligen geift in dein vāt
 F032-014v,07 erlych hendt pefolchen hat pefylch dyr auch duemuettig
 F032-014v,08 klych mein armen ellenten geift der nach dyr o hymelischer vatter gepildt ist vnd von deinem
 allerliebt
 F032-014v,09 en fun durch fein roffenfarbs plūot erlōft vnd gekauft vnd von dem heylligen geift in gewont ist dem
 nymer wol mag fein er kum dā wyder czw dyr in feinen vr=
 F032-014v,10 sprung da er müg fechen das er hye gelaubt hat halt
 F032-014v,11 en das er hye gehoft hat vnd füefigklich niefen das er hye gelyebt hat dahin in niemandt fueren mag
 den dein allmechtige hand dys fues hönig dyffer an
 F032-014v,12 dechtigen pefelchung macht ain frōlichs sterben dar=
 F032-014v,13 vmb fol dyr dys wōrt fein vber hönig vnd honigfam allfo er mag dych dye drey wochen pegyrlych in
 den wolriecheten pluemē das ist in den fyben Worten des herrn am creucz dye dir nÿm
 F032-014v,14 er aus deiner gedächtnūs follten fallen wan feine plet
 F032-014v,15 er fallen nit ab er spacier dych hye wol pey dyffem holcz des heylligen creucz das gepflanczt ist pey
 den fluf
 F032-014v,16 en des waffers das ist pey den vberflufigen gaben vñ gnaden des heylligen geift so folgt dyr nach alle
 ding dye du würft thain dye werden gluckhaftig das verleych dyr derfelb ge
 F032-014v,17 wenedeyt jesus der fur dich ist gecreuzigt amen der xxx tag im mayen Am samstag gee in das spytal
 deiner concienz vnd nym mit herczlych
 F032-014v,18 em war nem her fur Dye kranckhayt deiner fell dye schwerlych kranckt an der peftylencz dye ein fo
 ver
 F032-014v,19 gyfte kranckhayt ist das an nichte ee vnd gechlicher die menschen sterben dan an dyffer kranckhayt
 wan fo ein mensch etwan durch einen pefen luft oder and
 F032-014v,20 er vrfach vergÿft wurd fo lauft das gyft pald czw dem herczen wyl im das hercz ab trücken macht
 im das hercz czitern vnd schlecht im darnach in das haubt peraubt in feiner fyn vnd macht in fo schellig das er kain gelyd

noch fyn recht prauchen kan nymt im das gefycht legt im das gesprech macht das er mit den glydern vmb sich schlöcht vnd schlocht alls ein vnüernüftig thyer jedermā fleucht in niemandt gern pey im czuloczt stoß im das gyft das hercz ab das er styrbt dys geschicht geist

- F032-014v,21 lych der durch dye fybetē todfund des czorns so etwā ein mensch von einer klain
 F032-014v,22 en vrsach in fych czeucht ein gros gyft der grimigkayt vnd feintschaft vber fein
 F032-014v,23 en negsten davon er etwan ein pestylenczifch schwer gewint der rachs vnd des grolen schlecht im daselb gyft czw dem hercz
 F032-015r,01 en macht ein grofen vn=
 F032-015r,02 wyllen gegen dem nechsten vnd macht gegen im felbs hercz czitern vñ klopf
 F032-015r,03 en das er nichts mag ge
 F032-015r,04 dencken mit rue seines herzen das er stetiglich czangt vnd streußt mit dem vber den er czornig ist dysser czorn penymbt dem menschen fein ver
 F032-015r,05 nußt das etwan ainer so vnfinig würt das ains nit ways was es thuot er verkert im fein geficht das ainer die leut pestlych anfycht er macht das er czytert mit der red das er auch etwan vm fych schlecht mit den hendten pey ainem follichen mēsch
 F032-015r,06 en wont niemandt geir wan er vergyft ander leut mit im czum leczte stest ainem etwan dif gift das hercz ab wan wer in dem czorn vnd vnlyeb fein
 F032-015r,07 es negsten verhart pys an das end der ist ain kindt des ewigen tods so du nūn dein fell auch etwan vergyft findst mit dysser geistlychen pestylencz so nym fur dych das and
 F032-015r,08 er stücklein lauf pald czw dem weyßen arczt jesus dē gecreuczigten der an feinē todpet des heylligen creūcz wol hat muosen entpfind
 F032-015r,09 en den czorn feiner feint dem klag vnd sag dein schwere kranckhayt pit in das er durch feiner tod
 F032-015r,10 lychen angft wyllen dye er durch dych gelyten hat dych well erczeneyen in follicherr tödlychen kranck
 F032-015r,11 hayt so czaigt er dyr fein allerheylligste feyten aus der das recht war mayen
 F032-015r,12 pad flüest das gefundt ist fur alle kranckhayt wan wyder den grymen czorn den er von feinen feindten so heftigklych hat muosen erleyden hat er auch pis nach seinem tod nit auf gehört fein vberfchwenck
 F032-015r,13 lychen inhyczigen lyeb czw peweyßen da er in fein hey
 F032-015r,14 ligs götlychs hercz hat laf
 F032-015r,15 en auf thain in dem er noch pehallten het den kospern schacz seines teurē herczplüts da hat er vñ deiner gefundhyt wyllē den ryter lon genūm myt dem schlyfel das scharpfen spers laßen auf spōren die rechten padstüben feiner heylligen fronfeyten da geöfnet ist worden fein feurflametes inhyczigs hercz in dem verporgen was wasser vnd läugen seines kospern plüets vnd rainē wasser das im vber
 F032-015r,16 flufigklych aus feiner feyt
 F032-015r,17 en gefloßen ist czw abwasch
 F032-015r,18 ung aller deiner fund aus dem du dych so rain padē magst das du gefundt wurft von aller kranckhait in dyssem pad der feur=
 F032-015r,19 flameten lyeb xpī die jr aigen haımwölffen in dē mynfamen herzen xpi hat gee ein durch fein auf ge
 F032-015r,20 thane feyten in der lyeb von lyeb verwundt ist so wurftu gewaschen vnnd gerainiget von allen maf
 F032-015r,21 en deiner sünden vnd gefüdt gemacht von aller geist=
 F032-015r,22 lycher kranckhayt das du aber wyft wye kostlych vnd wye kröftig dys mayen
 F032-015v,01 pad ist so nym fur dych ein· a·bc· das in im pefchlüest vñl schöner aigenschaft des mynfamen herzen
 F032-015v,02 en ist mit dem heylligen sper so gedenck wye minig
 F032-015v,03 klych gegenwürf du da magst haben wan das mynfam hercz ist ain volle apatecken aller geist
 F032-015v,04 lychen erczeney in der mā findt allerlay speczerey vnd kostlych falben wyder aller
 F032-015v,05 lay fellenkranckhayt vnd pefunder für dye ob gemollt geistlychen pestylēcz des grymigen czorn was ist gefunders fur den czoir dan dye lyeb fenftmuetig
 F032-015v,06 kayt guetigkayt vnd ge
 F032-015v,07 dullt der das myfam hercz xpī vol ist gewöfen das wol erscheint in der auf
 F032-015v,08 thueung seines götlichen herzen das im nit genūeg ist gewöffen alles das er in seinem heylligen leben gelyden hat funder er hat nach dem tod wellen verwunt werden auf
 F032-015v,09 das er nit ain ainiges plüts
 F032-015v,10 tröpflein in allem seinem heylligen leyb pehyllt der nit vergesen wurd nit allain fur fein freundt funder auch fur fein feint er hat fein erenreychē prüft gancz plos dar ge=
 F032-015v,11 poten czw der verwünd
 F032-015v,12 ung er hat fein hendt laßen an naglen das er fych nit hat kunen wēre fein heyllig fues das er nit hat kunen fliechen dys vnd alle andere czaich
 F032-015v,13 en feiner feurflameten lyeb findt eytel gūt ercze

- F032-015v,14 ney gefundt czu machen dein geyftlych kranckhait vnd dych kunftig dar
 F032-015v,15 vor czu hüeten wan dw follt dych pyllich schemen deines czorns vnd vnge
 F032-015v,16 dultt so du so vyl kostlycher latwergen vnd speczerey der gotlychen lyeb in dyf
 F032-015v,17 er reychen apotecken jtē fych das mynfam hercz xpī an alls B das pad der abwefchūng aller deiner
 fundt wan fein kofpers herczpluot hat er vergof
 F032-015v,18 en czw abwefchūng der fundt wan so gros vnd vnflētig find dye maf
 F032-015v,19 en deiner fundt das fy nit haben mugen gerain
 F032-015v,20 iget werden dan durch das kofper pluot der auf gethanen fron feyten xpī alls fandt augenftinus spricht
 dys kofper pluot ift vergof
 F032-016r,01 en czw verzeichung der fundt wan dye heylig fron feyten hat vns verlychen dye wafch
 F032-016r,02 ūng vnd das tranck wan aus dem rainen waffer das aus der rainen fronfeyten xpī geflofen ift werden
 vnf
 F032-016r,03 er fell gewafchen vnd ge
 F032-016r,04 padt vnd mit dem kofper pluot feines heylligen herczē werden wyr gelabt vnd ge
 F032-016r,05 trenckt das vns nit czu hais werd in dyfem pad dys kof
 F032-016r,06 per pluot wyder dye art anders pluot wyewol es rot ift so macht es doch weys wan das faccermēt der
 tauf ift geflofen aus der heylligen feiten xpī der nit gewafchen würt aus dyfem pad der peleibt in feiner vnflētigkayt vnd
 mag nit kumen in dye ewig fälligkayt wer aber ge
 F032-016r,07 wafchen würt aus dyfem pad der wydergeperung der heylligen tauf der würt so rain vnd fchñ ob er
 auch aller welt fundt het gethā das fchñ hymelyfch jerufa
 F032-016r,08 lem Sein aygens erb ift jtem fych das auf gethan hercz xpī an alls dye cancz
 F032-016r,09 ley der gotlychen ratschlōg wan alles das je gefchech
 F032-016r,10 en ift von anfang alles das jetz gefchycht in hymel vnd auf erden/ alles das jmer vnd ewigklych
 gefchechen würt ift alles in dyffer hohen canczley des götlich
 F032-016r,11 en herczen xpī gehandelt vnd trackiert worden aus dyffer canczley nym dyr ein
 F032-016r,12 en guoten erbprief der ewig
 F032-016r,13 en fälligkayt dardurch du gefychert würt vor dem höllifchen feind dem der herr die handt feft das
 er vber das menfchlich gefchlecht gehabt hat genūmen hat vnd im dyfelben con.elirt vnd durchftochen mit dē heylligen
 fper vnd die mit eyfennagel an das creūcz geheft das fy furpas kain kraft mer hat item fych das allerheyligēst hercz xpī an
 alls d das durlein das noe neben macht an der feyten der arch dar
 F032-016r,14 durch er ein vnd aus lyes dye thūerlein die nit verdurben in der findtflūs wan das ift dye recht thūr
 dardurch man kūmt czw derr yndern freūntfchaft gottes eingent in das reych gottes jtem fych das allerheyligēst hercz xpī
 an e das gulden emerlein in dem das war hymel
 F032-016r,15 prot ift wan dye aller
 F032-016r,16 heyligēst fell xpī vnd auch die vberwyrdig gothait dē das war recht hymel
 F032-016r,17 prot ift wan wer dys prot wyrdigklych neūft der ftyrbt nymer ewig
 F032-016r,18 klych vnd hat das hymel
 F032-016r,19 reych gewys jtem fych das auf gethan hercz xpī an alls f dye freyung der flucht
 F032-016r,20 igen wan wo fol pyllych hin flyechen dein arme fell wan fy im leben oder tod gejagt würt von dē
 hellifch
 F032-016r,21 en feindten vnd manich
 F032-016v,01 erlay anfechtung dan in dyfferr freyung da ift fy fycher vor allen feinten wan der profet fprycht czw
 dyfem hohen herczen das recht wye ein freyug oder fefts schlos ift mag kain vbel nymer ewig=
 F032-016v,02 klych czu nachnen jtem fych das lyeptych hercz xpī an alls G den genadēfchrein der der vrfpruncklych
 prū
 F032-016v,03 en aus dem fleūft alle ge
 F032-016v,04 nad darvmb piftū arm vnd genadenlos so mach dych czu dyfem genaden
 F032-016v,05 fchrein der so vol ift das er nach dem tod xpī vber
 F032-016v,06 flofen ift dyffer genaden
 F032-016v,07 fchrein ift auf gefpert durch das heylig fper dar
 F032-016v,08 vmb magftu dyr daraus nemen so vyl genad alls du pedarfts vnd pegerft jtem fych das getreueft hercz
 xpī an alls h Das hönigwyft der götlychen fűefigkayt vnd recht alls janathas fein lanczen ein druckt in das hönigwyft vnd
 as vnd wart geftrōckt vnd feine augen wurden im auf gethan allfo hat der ryter longinus fein lanczen geftrōckt in das
 hönigwyft der heylligen feyten xpī vnd ift leylych vnd geiftlych gefechen worden leck du auch das das hönigwyft das aus
 dem mynfamen herczen xpī fleūft so wurftu nien das es ift vber alle fűefe ding es ift auch das haus vnd dye herber der
 elletē wo fol dein arme ellente fell pehorbergt werden dan in dem allerheylig
 F032-016v,09 eften herczenheulein der auf gethanen feyten xpī alls der heylig pernhart fprycht o herr jesus in der
 ftundt meines todts gee mein geift in dein heyl

- F032-016v,10 ige feyten vnd wen jch verſchayd das mein geiſt in dych far aufdas fy nit der höllifch leo hinczuck
funder das er allwög pey dyr peleyb jtem fych das heylig hercz xp̄i an alls y das inerlych haimlych preütpet der götlichen
ver
- F032-016v,11 ainigung wan an dem preutpet des kreücz hat der hymelyſch geſpanns laſſen auf ſperen das haimlych
kemerlein fein
- F032-016v,12 es götlychen herzen in dem er feinen geſpannen dye allerhechſt lyeb pewylē hat wan hye hat er fein
arm weyt aus geſpant fein gemachel freuntlych czu vmbfachen fein heyl
- F032-016v,13 igs haubt genaygt czw jrem küs fein heyllige prüft laſſen durchſtechen auf
- F032-016v,14 das er fych in fy czüg vnd gancz mīt im verainiget jtem fych das mynſam mynſam hercz xp̄i an alls k
das kamin des inhyczigen kamyn der götlychen lyeb dye er auf das allerhechſt in dem pewyſen hat das er das kamyn feines
myn
- F032-016v,15 fam herzen das gehyczt was mit dem feür der gõt
- F032-016v,16 lychen lyeb dye der heylig geiſt ſelbſt wölſenlych iſt lief auf ſperen mit dem ſper das das aus dyſem
kamyn vnd inhyczigen aytofen heraus ſchlyegē die feureteteten flamend
- F032-016v,17 en funcken ſo mer hercz
- F032-016v,18 lychen pegyrd ſo er czw menſchlychem geſchlecht hat das niemandt wer der fych mocht verperg
- F032-016v,19 en vor ſeiner inprünft
- F032-016v,20 igen lyeb in der er fein heylliges hercz hat laſſen verwündten czw ainem czaychen das er nichts das
er nichts in feinem heylligen herzen wollt pe
- F032-016v,21 hallten das er vnd nit and^s fein
- F032-017r,01 er feuren lyeb wollt myt tayllen jtem fych das heyl
- F032-017r,02 ig fronhercz xp̄i an alls l dye lebentig ader des ewig
- F032-017r,03 en hayls aus der das ewig fellig leben flueſt wā durch das/ das war leben das xp̄s iſt getödt iſt word
- F032-017r,04 en welliches naturlych leb
- F032-017r,05 en fein aygne ſtat in fein
- F032-017r,06 em mynſamen herzen gehabt hat find wyr all geytlych lebentig wordē wan der herr hat mit fein
- F032-017r,07 em heylligen tod/ den tod getöd vnd vns mit fein
- F032-017r,08 em ſterben das ewig leb
- F032-017r,09 en verdient alls wyr fingen o wol ain gros werck der myltykait der tod iſt dem getödt werdē da an
dem helcz des leb
- F032-017r,10 ens iſt geſtorben jtē fych das wyrdig hercz xp̄i an alls m dye muotter aller kinder gottes wan recht alls
das ryp das ſchlaſet
- F032-017r,11 en adams iſt gewöſen ain müotter der erſten frauen von der alle möſch
- F032-017r,12 en her kumen allſo dye heylig fronſeyten des ſterbeten herrn jefus alls er an dem heylligen creücz
durch den tod ent
- F032-017r,13 ſchlafen iſt ain muotter der heylligen kryſtenlich
- F032-017r,14 enlychen kyrchen dye alle kinder gottes gepurt durch das ſaccermendt Des taufs der aus der feytē xp̄i
iſt geſloſen darvñ fych das auf gethan hercz xp̄i vyl frölycher vnd pe
- F032-017r,15 gyrylicher an dan dein leypliche müotter die dich czu dem leyplichen vnnd ſterblychen leben gepoř
hat aber das edel hercz xp̄i iſt dein ware müeter aus der du aus mytel des taufs czw dem ewig
- F032-017r,16 en fälligen imerwerdend
- F032-017r,17 en leben ain kind gottes geporn piſt jtem ſich die heylig fronſeyten xp̄i an alls n das neſtlein der rue
vnd ſtylykait in das du alls das turtelteüblein deine junge das findt deine klaine werck ſollt aus cziechen wan nyndert find
fy fycher vor dem habycht dem poſen geiſt dan in dem gerüewigen neſtlein von dem der profet ſprycht der wan der ſpeirck
hat in im ain haüs gefunden aber das iſt nit anderſt denn dein auf gethan hercz o herr der tugent in dem alle war rue vnd
fycherhayt iſt alls dw ſelbſt haſt ge=
- F032-017r,18 ſprochen in der welt wert jr truck vñ getrēg haben aber in mir fryd jtem fych das mynſam hercz xp̄i
an alls o den opferſtock der götlych
- F032-017r,19 en pegnadung wulltū das alle· dein pegyrt an
- F032-017r,20 dacht vnd gepet alles thain vnd leyden got an
- F032-017r,21 genem vnd dyr verdien
- F032-017r,22 lych werd ſo lög es in diſſem opferſtock opfer es alles got dem vatter auf in verainigung des angenehen
opfers das all
- F032-017v,01 wög in dem fueſen hercz
- F032-017v,02 en xp̄i iſt angeczün ge
- F032-017v,03 wöſen ſo wurdt er dyr alles verdienſtlych jtem fych das heylig hercz xp̄i an alls p den prunnen der
gotlychen mylltigkayt lieb treu vnd parmherczigkait vnd aller pegnadung wā alles das du pedurfft das fleuſt alles aus
dyſſem prunen der vnuerfygen iſt aller genad jtem fych das leyplych hercz xp̄i an alls q dye quitancz dye vol

- F032-017v,04 kumen peczallung aller schult wan aus dem edelen herczē xpī ist peczallt alle dein schuldt da er den
kosp̃ern schacz alles feines hercz
- F032-017v,05 pluots das ain ainiges tröpf
- F032-017v,06 lein genueg wer gewōf
- F032-017v,07 en czw peczallung aller welt schuld jtem fych das hochwyrdig hercz xpī an alls r dye rueftat der
gothayt wan alls fandt paulūs sp̃rycht so hat die vōl der gothayt leib
- F032-017v,08 lych in xpō gewant dar
- F032-017v,09 aus du magst mōrcken wye wyrdig dyfe rue
- F032-017v,10 ftat ist jtem fych das heyl
- F032-017v,11 ig hercz xpī an alls S das ist der fefel der ewig
- F032-017v,12 en weyfhayt der schacz
- F032-017v,13 pehallter der warē reych
- F032-017v,14 tūmer das schreinlein in dem pehallten lygen dye allerkeftlycheften ewigē klainet der fell jtem fych
das heylig hercz xpī an alls t den tron der heylig
- F032-017v,15 en tryualltigkayt wā got der fun ist nymer an got den vatter vnd got den heylligen geist jtem fych das
fues prinet hercz xpī an alls v den vrsprung deiner ewig
- F032-017v,16 en fälligkayt vnd als dē wōg durch den du gen müest in das hymelysch vatterland czum lezten fych
das hercz xpī an alls cz dye czwflucht deiner verfycherung vor allen deinen feindten allfo das alle dye leyplychen gegen
- F032-017v,17 würt dye du jmer er
- F032-017v,18 dencken magst dye findst du all warhaftig in dem herczen xpī von dem du nymer schöner pyld vnd
geleychnūs genūeg kanst erdencken das vbertrift weyt all fyn vnd verftēt
- F032-017v,19 nus aller menschen ain fōllichs luftigs wyrdigs vñ gefunds padhaus hat dir deiner allerlyebfter gepās
in dem hohen mayen des heylligen creūcz perait in das spring vnd fing mit jūbel dys ist mein rüe in da wyl jch wanen
wan jch hab mir es auff erwōllt ab
- F032-017v,20 er nit allain mit freyden funder mit grofer reuerencz gee in dys pad wan der profet sp̃rycht der mēsch
nechet czw ainem hohen herczen vnd got wurdt er
- F032-017v,21 hōcht darvmb ee du in das pad gest so nym vor ein vrlab von herrn vnd grues dyfe edele padstūben
von feren herr mit dem heylligen hōnigflūsigē per
- F032-018r,01 hardūs mit den schönen feren dye in feinen puch
- F032-018r,02 ern ften darin findstū vyl schöner geleychnūs von dyffen pegyrychen pūechstaben das dryt das du an
dyffem tag thain solt ist das du dein mayē
- F032-018r,03 pad vmbstōcken solt mit edelen vnd kostlych
- F032-018r,04 en kreutern nym czūm ersten schön rot papelen dye naturlych gefund find fur pōs hycz die papelē
find schön plūemen vnnd geleychen fych allermaist den schönen roten vnnd weyfen roffen pey dem du wol erinert magst
werden der auf gethan
- F032-018r,05 en feyten xpī aus der gewachsen find die schön
- F032-018r,06 en roten papelen in der vergiefung feines rofen
- F032-018r,07 farben herczplūet das mylltigklych nach fein
- F032-018r,08 em tod aus feinem heylig
- F032-018r,09 en herczen geflofen ist auch dye weifen pap
- F032-018r,10 elen in der vergiefung des rainen claren waf
- F032-018r,11 ers das auch heraus geflofen ist alls dye heyl krystlych kyrch herlych fingt jch hab gefechen ein waffer
aus gen von dē tempel von der rechtē feyten vnd czu allen den czw den das waffer kum
- F032-018r,12 en ist dye fünd gefundt vnd fällig worden jtem dye papellen wachsen auf einem horten starcken
stengel dapey petracht das dye lyeb dye aus dē herczen xpī entsprungē ist dem herrn vyl hērt
- F032-018r,13 er starcker werck an ge=
- F032-018r,14 wūnen hat dye er aus lieb gewurckt hat davon stet geschryben in cātȳcȳs starck alls der tod ist die
lyeb/ hert alls dye hell jtē jtem kain plūm wachst auf einem hechern steng
- F032-018r,15 el alls dye papelen dapey petracht dye lyeb jesus feines leyplychen herczen weyter ist dan hymel vñ
erden fy hat fy aus Ge=
- F032-018r,16 strōckt von den freūnten pys czu den feindten allfo das er nichts hafft alles das er je geschuef jtem
dye papelrofen haben funf pleter dapey petracht das dye rofen rofenrot
- F032-018r,17 en wunden der feyten xpī ist dye funderlichst vnter den heylligen funf myn
- F032-018r,18 czaychen jtem dye papel
- F032-018r,19 rofen get erst auf nach dem fūmer wen der hōrbst anfacht dapey petracht das vnffer lyebfter herr jesus
dye wunden feiner fronseiten entpfangē hat nachdem alls der hays fūmer feins pītern leyd=
- F032-018r,20 ens vergangen was vnd anfyeng der volreich hōrbst der frucht feines kosp̃ern leidens vnd tods jtem
dye papel haben czwe farb weys vnd rot pey der weyfen papel petracht dye rainigkait heyligkait vnfschuld vnd keufchayt

des junckfreulychen herczē jefum von den czwayen farben die gefpans ſpricht mein geliebter iſt weys vnd rôſelet auſſerwollt
aus tauſeten jtem dye ſchönen dycken papel haben menig vyl ſchen
F032-018r,21 er pletlein vnd junge pepelein pey den dā ab
F032-018r,22 er fur dych magſt nem
F032-018r,23 en ain gancz abc von dem allerheyligē hercz
F032-018v,01 en jefum wye das in im ſelber iſt gewōſen wan das allerheyligē hercz jefum iſt gewōſen ain a das
allerandechtigē vn angſchaftigē hercz b das aller parmherczigē pe petreuebeſt hercz c das all
F032-018v,02 erkoftpereſt hercz d das allerduemuetigē gedult
F032-018v,03 igē hercz e das aller ed
F032-018v,04 leſt einfeltigē hercz in dem kain czwyfeltigkayt ſtat hat mugen haben f das aller freydenreichē
freüntlycheſt frydlycheſt freyeſt forchtſameſt hercz G das aller genadenreich
F032-018v,05 eſt guetwylliges guetig
F032-018v,06 es hercz h das allerheyll
F032-018v,07 igē hochfarenſt haim
F032-018v,08 lycheſt hercz i das aller
F032-018v,09 inigē inprūntiges hercz k das allerkeuſcheſt hercz l das allerlebentyg mach
F032-018v,10 eſt lieplycht loblycht hercz m das allermynigklichſt myllteſt manlicheſt myt=
F032-018v,11 leydenſt hercz n das aller
F032-018v,12 namhaftigē hercz o das allerōbereſt hercz p das all
F032-018v,13 erpōſt hercz peſtendigē vnd piterēſt hercz in das dye pyterykayt aller vnſſer fund gefloſen iſt der
pein vnd pues halben wan dys allerheyligē hercz hat allain müeſen pueſen dye poſhayt aller herczen dar
F032-018v,14 vmb es wol das allerpūs
F032-018v,15 wertigē hercz iſt q das hercz das allain quit frey vnd lōdig aller fundt iſt r das allerraineſt vnd doch
reüigē hercz S das allerſchōnſt ſüeſt ſenſt
F032-018v,16 mütiges ſtetes hercz t das allertreueſt tugent
F032-018v,17 haftiges hercz v das aller
F032-018v,18 vnwandlerlicheſt hercz cz das allerczierlycheſt hercz allfo alles das aller püechſtaben tugent genad
vnd heyligkayt müegen czaigen findt man aller
F032-018v,19 volkūneſt in dem aller
F032-018v,20 heyligēſten herczen xpī wan recht alls das hercz das aller edleſt gelyd iſt an dem menſchen allfo iſt
das allerheyligē hercz xpī das alleredleſt vnter allen creatūrn wan in im hat fein ham wōſen gehabt dye vberwyrdy
gothayt darvmb iſt es ein ſefel der vberwyrdigen heylligen dreyfalltigkayt vnd ein hauſ der aller
F032-018v,21 heyligēſten fell xpī dye dye allerfälligē genad
F032-018v,22 enreycheſt vnd volkūmēſt iſt vntter allen creatuīr dye got je geſchūef in der der ſchacz der ewigē
weſhayt gehauft iſt ge
F032-018v,23 wōſſen dys alles iſt pe
F032-019r,01 deut pey den jungen pepe
F032-019r,02 lein dye inwendig in der papeln wachſen jtem in der papeln iſt inwendig ein gelbleter ſtengel der
voller kleiner vnachtſam
F032-019r,03 er geſſtuplein iſt dye pald abſalen vnd kain gecziert in in nit haben dapey pe
F032-019r,04 tracht dye vuart deines vnertigen fundigen herczē wan wulltu das die krōftig papelrof des heylligen
herczen xpī gefund mach vnd hayl die kranckhayt vnd wunden deines peſen herczen ſo muſtu die aigē
F032-019r,05 ſchaft des allerheyligē
F032-019r,06 en herczen legen alls ain haylfams pflaſter vber dye ſchaden deines armē herczen vnd das in opfers
weys davon du auch ain gancz· a· b· c· magſt haben allfo das du dem alleran=
F032-019r,07 dechtigēſten herczen xpī darpieteſt das a dein args aus geſchwaifigs angefochtes argweniges argluſtiges
hercz vnd pit
F032-019r,08 eſt das aller andechtigē hercz xpī durch aller angſt
F032-019r,09 perykayt wyllen dye es vmb deinen wyllen je ge
F032-019r,10 lyden hat das er dyr mit
F032-019r,11 tayl ain ainiges tröpflein feiner andacht darmit es vertreyb von deinem herczen das pōſt aller
anfechtūng vnd auffchw=
F032-019r,12 ayfigkait jtem dem parm
F032-019r,13 herczigen herczen xpī peut dar das pōs B dein petruebts pōs hercz vnnd pit das parmherczig hercz
xpī durch aller petrueb
F032-019r,14 nūs wyllen dye es von deiner fundt wegen je gehabt hat das es gefund mach das b aller poſhait deines
peſen herczen mit dem du alle petrueb nūs wol verdient haſt jtem dem allerkoftperrychſten herczen xpī klag mit dem c
dye klainmuetigkayt dein

F032-019r,15	es herczen vnd alle vrfach dye dyr die clainmüetigkayt dein
F032-019r,16	es herczen vnd alle vrfach dye dyr die clainmüetigkait macht pit das kostperefte hercz xp̄ das es dyr myt tayl ain ainiges tröpflein feines heylligen herczpluot gefund czw machen dein klainmüetigkayt an die allerpöft ercney für vn=
F032-019r,17	ordenlyche clainmuetigkait dye da dyent czw verczweyf
F032-019r,18	lung/ ift das kosper leyde vnffers erlöfers des ein ainiges tröpflein feines kospern teuren plüots vb
F032-019r,19	er genüeg wer gewöfen czu peczallen dye schuld tauf
F032-019r,20	ent wellt jtem dem due=
F032-019r,21	muetigen gedulltigē hercz
F032-019r,22	en xp̄ peut dar das d dye dūr deines dürtigen herczen das mit vnczellich
F032-019v,01	er dürtigkayt ift erfuld pit es das es gedullt hab mit deiner endlofen dürt
F032-019v,02	igkayt vnd dein durs hercz falb mit einem einigē tröpf
F032-019v,03	lein feiner duemüetigkait so wurt es erfuldt alls mit der fayftigkayt jtem dein edlen herczen herczen xp̄ hallt für das pös e dye eit
F032-019v,04	elkayt aigenfinigkayt dein
F032-019v,05	es ellenten herczen pyt dys edel hercz xp̄ vmb all
F032-019v,06	es ellents wyllen das es je erlyten hat das es von dein
F032-019v,07	em herczen vertreüb alle pöfe aygenfinigkait jtem dem freuntlychen frydlich
F032-019v,08	en herczen xp̄ opfer das pös deines fleyfchlychen furwyczigen falschen hercz
F032-019v,09	en pit das freydenreych hercz xp̄ amb aller farcht
F032-019v,10	famigkait wyllen dye es vmb deinen wyllen gehabt hat das es geyftlych mach dein fleyfchlych hercz vn̄ mit feiner götlychen forcht vertreüb alle pefe furwüczigkayt vnd es mach fündenfrey jtem dem all
F032-019v,11	er genadenreychesten güet
F032-019v,12	igen herczen jefum clag vnd fag das pes G dein
F032-019v,13	es groben geytigen grimig
F032-019v,14	en hercz pit das genedig hercz jefum deines lyebhab
F032-019v,15	ers das es mit der vól fein
F032-019v,16	er genaden vberfchut dein grobs hercz vnd da
F032-019v,17	von vertreüb alle grimi
F032-019v,18	kayt vnd geytigkayt vnd geytigkayt jtem dem all
F032-019v,19	erheylligsten herczen jefum hallt für vn̄ klag das pes H deines hoch=
F032-019v,20	fertigen hochmüetigen herczen pit es vmb des wyllen das es ift gewöfen das allerhochfarenft hercz in güoter weys das es von deinem hochfertig
F032-019v,21	en herczen vertreyb alle hochmuetigkayt jtem dē inigen herczen jefum clag das pös y deines ingrimf
F032-020r,01	igen herczen pit es vmb all
F032-020r,02	es jubelierens wyllen fein
F032-020r,03	es inpruntigen herczen das es von dyr vertreyb alle pöfe ingrimfigkayt jtem dem allerkeufcheftē herczen jefum das pös k deines kindtlychen kranck
F032-020r,04	en herczen da so kranck ift in tūgeten das es kainer vntugent mag wyderfte pyt es vmb des wyllen das es in feinem tod vn̄ deinen wyllen gekrenckt ift worden das es dych ftörck czy wyderften all
F032-020r,05	en anfechtungen vnd pe
F032-020r,06	funder das es dyr ein gies ain ainiges tröpflein Deines keufchen herczen so wurftu czw ftarck allen dein eim feinten jtem dem lieb
F032-020r,07	lychen löblichen herczen jefum clag das pös l dein
F032-020r,08	es leuchtfertigen lyeblofen herczen das es so leucht=
F032-020r,09	fertig ift das es so vyl mer in fych fchöpf dye lyeb der creatur dan des fchöpfers pyt das aller
F032-020r,10	lyeplycheft hercz deines allerlyebften lyebhabers jefus das er dyr myttayl ain ainiges tröpflein fein
F032-020r,11	er feurflameten götlych
F032-020r,12	enlyeb darmit czu ent=
F032-020r,13	pflamen dein lyeblos hercz jtem dem allermynig=
F032-020r,14	klychften mylltesten hercz
F032-020r,15	en jefum clag vnd fag das pös m deines manig
F032-020r,16	falltigen herczen das n̄ynd
F032-020r,17	ert pey in felb peleybt fund
F032-020r,18	er in dem gotlychen dienft pyt es vmb feiner mylltig
F032-020r,19	kayt wyllen das es von dyr vertreyb alle manig
F032-020r,20	falltigkayt jtem dem nam
F032-020r,21	haftigen herczen jefus das das allernamhaftigst ift vnter allen gefchafen ding

F032-020r,22	en trag fur das pòs n deines neydigen niderge
F032-020v,01	fchlagnen herczen das vor neyd den es hat czw fein
F032-020v,02	em nechsten allfo nider
F032-020v,03	geschlagen würt das es fych nindert auf rycht
F032-020v,04	en kan in güeten dingen gegen got feinem schöpf
F032-020v,05	er jtem der allerobereft
F032-020v,06	en herczen jefum clag das pòs o deines omechtigen herczen das omechtig ift alles güot czw würcken vn króftig czw den fünden nū pyt das allerobereft hercz jefus vmb aller omacht wyllen dye im auf erden vmb deinen wyllen je czw findt gangen vnd pefund
F032-020v,07	er an dem ölperg vnnd an dem heylligen creüz das es von dyr vertreyt alle pefe omacht auf das du króftigklych guots mugft würcken jtem dem aller
F032-020v,08	póften pestendigeften hercz
F032-020v,09	en jefus clag das pòs p deines peinlychen pytern herczen das fo pald pe
F032-020v,10	wógt wurd czw polhayt vngelafenhayt vnd vn=
F032-020v,11	gedullt pyt das allerpe=
F032-020v,12	ftendigeft hercz jefus das es vmb aller pyterykait wyllen dye es vmb deinē wyllen erlyden hat das es von dyr vertrib dye pyterkait deines peinlich
F032-020v,13	en herczen jtem dem rúc
F032-020v,14	wigen rewigen herczen jefus clag das pòs deines rachfalligen reudigen runczleten herczen das vol reydgkait vnftetig=
F032-020v,15	kayt ift der fund pit es herczlychen das es dyr myttayl ain ainiges tröpflein feiner reu vmb fremd fund auf das du auch mugft haben ain reuigs hercz vmb dein fundt fo es doch ift alls der profet fpricht Das reuig duemuetig hercz das der hymelych vatter nit verfchmächen mag jtem dem fuefen herczen jefum des fenftmuetigē herrn opfer das pòs O dein fundig fchnód ftolcz hercz pit in vmb aller fenft
F032-020v,16	muetigkayt wyllen fein
F032-020v,17	es fuefen herczen das er mít feinem rofenfarben plüt dych walch vō all
F032-020v,18	er fchnöder fchampery
F032-020v,19	kait jtem dem allertreu
F032-020v,20	efen tugentlychtē hercz
F032-020v,21	en clag vnd fag das pos t der vnordenlychen trau
F032-020v,22	rigkayt vnd petruebnūs deines herczen pyt in vñ aller traurigkayt wyllen dye fein freudenreichs hercz vmb deiner wyllen je ge
F032-021r,01	lyden hat das er dych wól tróften in aller traür
F032-021r,02	igkayt jtem dem vñwand
F032-021r,03	elparn wunfamē herczē jefum clag herczlychen die manigfaltigen tytel dye das pòs hat in vñdanc
F032-021r,04	perykayt vngelaffenhayt vnleydlych vngedulltigen vngestorben vnfreuntlich
F032-021r,05	en vntreū vntreglych vñ
F032-021r,06	kurczlych vntugentlychen herczen hat pyt in vmb der vñwandlerperkayt wyllen feines wunfamē herczen in allwóg gefund mach all vntugent deines vnertigen herczen jtem dē czarten herczen jefus clag das pòs deines czornigen czenckifchen czwyfachen herczen pyt das czart hercz jefus deines lyebhabers das es gefund mach dye vnd all wunden deines arglúft
F032-021r,07	igen herczen allfo alles das dyr imer anlygt alles das dyr je pegeget peters vnd fües fröl̃ys vnd traürigs in lyeb vnd layd das richt alles aus mit dem allerge
F032-021r,08	treuesten herczen jefus der fchönen mynigklychen pap
F032-021r,09	elrofen dem du allerfich
F032-021r,10	ereft magft klagen vnnd fagen alls dein anlygen alls dem allergetreuestē verfchwygeften freúndt der dych allerpaft ge=
F032-021r,11	tróften vnd erfreyen mag mit dyfem verwunten herczen jefum rycht alle dein fach aus wultu and
F032-021r,12	erft das es dyr wol gerat darczw vermant vns der hönigflufig pernhardūs da er fpricht o herr jefus wyr wollen vns alle nach
F032-021r,13	nen czu dyr wyr wöllen vns alle freyen mit dyr vnd vor freuden auf fpringen in d̃yr fo wyr gedencken deines myfam
F032-021r,14	en herczen o wye guot vñ wunfam ift czw wanen in dyffen wunfamen herczē o guetiger jefus wye ein koftperlycher fchacz ein edele margyt ift dein heylligs hercz wöllichen fchacz wyr gefunden haben So der acker deines junckfreu
F032-021r,15	lychen leybs allenthalben mit wunden durchgrabē ift worden wer wyl dife koftpere margryt ver=
F032-021r,16	fchmechen ja warlychen jch wyl gern alle ding vber
F032-021r,17	geben jch wyl verkaufen all mein gedancken vnd pegyrt vnd wyl mir kauf

- F032-021r,18 en dyffen kofpreren mar
 F032-021r,19 grÿten wan fo jch all mein gedancken wûrf in das hercz meines herrn jefus fo wurt es mich an czweyf
 F032-021r,20 el ernern czw dyfem temp
 F032-021r,21 el czw dyffer heylligen der heylligen czw dyffer arch des testaments wyl jch an peten vnd loben den
 nam
 F032-021r,22 en des herrn vnd wyll spröchen mit dauit jch hab mein hercz gefunden auf das jch pyt meinen got ja
 jch hab gefunden das hercz meines kunigs vnd mein
 F032-021v,01 es herrn warvmb fol jch dan nit anpeten ja jch wyl hallt anpeten fo jch gefünd
 F032-021v,02 en hab mein hercz wan jch sprych mit dürftigkayt das fein hercz mein hercz ist wan fo xpī mein
 haubt ist warvmb ist dan nit all
 F032-021v,03 es das mein das des haubts ist wan recht alls meines leyplychen haubts meine augen warlych find
 allfo ist meines geytlychē haubts hercz mein hercz o wie ist mir so wol so jch mit jefus hab ain hercz vnd das ist kain
 wunder so doch dye menig aller geleubigen herzen in ain hercz was alls in chibūs geschryben
 F032-021v,04 ftet darvmb allerfuefester herr jefus fo jch gefunden hab dein vnd mein hercz so wyl jch dych piten
 meinē Got lof czw meinē gepot in deinen fagerer deiner erhörung das du mych czeuchst in dein heylliges hercz wan
 wye wol mich dye krüm meiner fünd hindert in dein heylliges hercz czw schliefen so ist doch dein heylligs hercz vō
 vnpegreyflycher lyeb ge
 F032-021v,05 weytert vnd gepraitet der du allain pift der rain mag das von vnrainem famen empfangen ist hylf mir
 das jch hin lög den schweren sack meiner fündt auf das jch durch der nadelör in dein hercz mûg ein gen so wyll jch pyten
 o mein allerfchönft
 F032-021v,06 er herr jefus auf das jch gerainigt mûg nachnen czw dyr allerrainisten vn in deinem allerheyl
 F032-021v,07 igeften herzen verdienē czw wanen alle die tag meines lebens vnd das jch mit einander mûg fechen
 vnd volpringen deinen wolgefälligen wyllen allf vmbftöck dein mayenpedlein mit den schönen papelrofen da
 F032-021v,08 pey du petrachten solt dye gestallt der aufgethanē feyten vnd dye verwünd
 F032-021v,09 ung des allermynfameft
 F032-021v,10 en herzen deines aller
 F032-021v,11 lyebften lyebhabers jefu wer follt ainen follychen grofen lyehaber der fein heylligs hercz hat lassen
 verwunden nit wyder
 F032-021v,12 vmb lyeb haben wer follt ainen follychen mynig=
 F032-021v,13 klychen gefpanfen nit vñ fachen an dem heyllygen creucz jtem vmbftöck auch dein mayenpad mit
 dem edlen kraut rofmarin das vaft ain wolriechentes kostlychs kraut ist vnnd gefund fur manicherlay kranckhayt macht
 clar die dünncken augen sterckt dye natür macht frölych das gemuet haylt dye geschwer pehuet vor czwfellyger kranckhayt
 das kraut ist klain vnd feine pletlein hat geleichnūs alls ein sper darpey würt herczlych erinert dye allerheyligest lanczen
 mit der geöfnert ist worden dye allerheylig
 F032-021v,14 eft feyten vnd das hercz xpī wan fo es gewanhait ist das man lobt vñ preift dye schyllt vnd wafen vnd
 lanczen der kayfer kunig furften vnd herrn damit fy jren feinten angefygt haben vnczal ist es vyl pylicher das mā lob vnd
 preys das allerhey
 F032-021v,15 ligest sper das vns auf gefpört hat dye thür des ewigen lebens dye vns geöfnert hat Den keller vnd dye
 fchaczkam
 F032-159r,01 er der götlychen reych
 F032-159r,02 thümer dye vns ange
 F032-159r,03 czepft hat das vol fellein des allerfuefesten hercz
 F032-159r,04 en xpī als wyr fingen in der hyftorya von dem wyrdygen hāltum czu nūr
 F032-159r,05 berg das fellein des hercz
 F032-159r,06 en xpī wurt durchftoch
 F032-159r,07 en mit der lanczen vnnd wurdte heraus gefchenckt das haylfam trüncklein fo dye lanczen ein gedünckt
 würdt in dye feyten xpī fo würdt geleckt das haylfam speytlein vnnd aber fingt man fy hab
 F032-159r,08 en gefangen dye fell des gerechten herrn jefum da fy aus gefürt haben den tranck des most vō dem
 keller des heylligen herzen aus dem geflof
 F032-159r,09 en ist das trincklein des allerlieplicheften weins alleā wan alls der pabst innocenciūs in der hyftor
 F032-159r,10 ya von dem hāltumd sprycht fo ist pylych mit aller danckperkayt her
 F032-159r,11 wyder czw gedencken das vnßer pehallter da er jetzung ann dem heylligen creucz feinen heylligen
 geist het auf geben das er lyd das Sein heyllige feyten follt durchftochen werden mit dem sper das von dem auf fliefeten
 plüot vnnd waffer im geformiert wurdte ein einigen vn=
 F032-159r,12 vermackeleiten junckfrau dye kryftenlych kyrch fein ge
 F032-159r,13 spans o der allerfälligest
 F032-159r,14 en öfnung dyffer heyllig
 F032-159r,15 en fronfeyten jefum von der vns fo vyl vnd gros gab der mylltigkayt ge

- F032-159r,16 flosen find wan aus dyf
 F032-159r,17 er allerheyligesten feyt
 F032-159r,18 en xpī haben wyr ent
 F032-159r,19 pfangen den lon vnd den wert vnſſer erlöfung vō danen haben wyr auch entpfangen dye weſch der
 abſoluierung vnd der wydergeperung hier
 F032-159r,20 aus nemen wyr dye hey
 F032-159v,01 ligen ſaccermendt der kryſtenlychen kyrchen o woll ein fällige lanczen dye ſo vyl guoczſ geſchaft hat
 vnd dye geprauch iſt worden czw der glory eines follycher groſen hāl
 F032-159v,02 tūmbs wan dys heylig ſper mit dem es geöfnet hat dye heylig feyten xpī hat es vns auch auf gethan
 das thürlein des hymelyſchen reychs dys ſper mit dem es verwūdt hat den toden jeſum hat es auch gefundt gemacht vnſſer
 wunden vnd hat vns auch wyder göben das leben vnd heyl dye ſperr durch das durch ſtochen hat den vnſchuld
 F032-159v,03 igen herrn hat es mit ſeinem koſpern pluēt ab gewūcht vnſſer ſchuld vnd ſo dys ſper genezt iſt
 worden mit dem aller
 F032-159v,04 heyllygeſten waſſer der ſeiten xpī ſo hat er hin genūmen dye vinſternū vnſſer gemūete vnd hat
 gerainigt mit flus der götlychen myltigkayt da der ryter longinus fein allerſcherpfeste lancz
 F032-159v,05 en erſchut hat da hat er auf gethan den aller
 F032-159v,06 heyllygeſten tempel der glory gottes in dem da wont dye vol gothait von dyſſem heyllygen ſper ſingt
 man aber in dem imnū o dye heylig ſper ſcheint mit gelenczet
 F032-159v,07 en margrēten dyſe glen hat vnczellich edel geſtain des edeln ſcheineten plūots xpī o du fueſ ſper dye
 feyten xpī hat dych er=
 F032-159v,08 fullt mit plūet ſo dye ſper vmbker wūrd in dem herczen gottes ſo werden alle fundige menſchen
 gewaſchen in dem flūſ gottes dys ſper waſent dye wögefertig
 F032-159v,09 en das fy nit müed werd
 F032-159v,10 ein vnd vrdrūchig dyſe lanczen weſcht dye fundt in dem inprunſtigen flūſ mit dyſſem glen werden
 geſtrōrckt dye ſtreytet das fy nit gefangen werden in dem ſtreyt darvmb der herr der kayſer xpī der da iſt ein ſchein des
 hyme
 F032-159v,11 lyſchen vatters der rainigt dye ganz welt von jren funden mit dem waſen des heyllygen ſperr dar
 F032-159v,12 vmb wyr dys edel yfra=
 F032-159v,13 mendt vnſſer erlöfung das heylig ſperr herczlich grūefen ſollen vnd ſprōch
 F032-159v,14 en pys gegruet du ent=
 F032-159v,15 loſe genad ſo groſer milt
 F032-159v,16 igkayt wan du pyſt der ſpies des kunigs der glory der du xpī pluotrūnft
 F032-159v,17 ig gemacht haſt da der herr ann dem heyllygen creūcz geregyert hat dar
 F032-159v,18 vmb dyſſer erſchrockenlich
 F032-159v,19 en lanczen vnd vnſſer kunig fey lob vmb ſeine ſtreytente waſen vnd pefunder vñ das heyllyg ſper mit
 dem er vnſſer feindt vberwūdt
 F032-159v,20 en hat vnd dem poſen feindt ſeinen gewallt ge
 F032-159v,21 nūmen fein veſt czerproch
 F032-159v,22 en vnd den hōllifchen track
 F032-160r,01 en fluchtig gemacht hat allſo pe der geſtalt des roſmarinspletleins pe=
 F032-160r,02 tracht dye geſtalt vnnd wyrdigkayt vnd kraft des heyllygen ſpers aber pey dem edlen fueſen gerūch
 des roſmarins verſtee dye haimlych geiſtlych pe
 F032-160r,03 deutung des heyllygen ſpers das vnſſer aller
 F032-160r,04 lyebſter herr fein heyllygs hercz verwunt hat iſt nāchts anderſt dan dye götlych lyeb alls der herr ſelber
 ſprycht mit Der lyeb verwūnt mit dem
 F032-160r,05 ſelben ſper der gotlychē lieb peger auch herczlych das dein hercz verwundt werd alls auch der heyllyg
 enge
 F032-160r,06 lyſch lerer wananentūra ſprycht o allerſuefeſter herr jeſus durchſtych die inig
 F032-160r,07 kayt meines herczen mit dem allerſpiczgeſten ſper deiner götlychen lyeb o wollt got das jch wer ge=
 F032-160r,08 wōſen an der ſtat des allerheyllygeſten ſpers wan warlych wen jch kūmen wer in dye aller
 F032-160r,09 heyllygeſt feyten meines herrn ſo jch gerūrt het fein heyllygs götlychs hercz ſo wollt jch warlych nym
 F032-160r,10 er heraus kumen fein funder jch wollt ewigklych darin geſtōckt fein vnd geſprochen haben das iſt
 mein rūe darin da wyl jch wonen jch hab mir es auſſerwōllt ſo jch aber leyplych das nit hab mūg
 F032-160r,11 en thain ſo wyl jchs aber geiſtlych erfüllen vnd wyl mir ainen ſteten taber
 F032-160r,12 nackel in ſeinem herczē pāuen da wyl jch ſchlafen vnd rūen da wyll jch eſē vnd trincken da wyl jch
 leſen vnd peten da wyl jch mein handel verrychten da wyll jch rōden czw fein
 F032-160r,13 em herczen vnd wyl von im erwerben was jch wyl hye tring das du ein geſt durch das loch der wundē
 xpī nym war es iſt auf gethan dye apeteck vol all

- F032-160r,14 er wurch vnd erczney gee hinein durch dye venster der wunden vnd nym erczney dye dich gefündt mach/ dye dych pehuet dye dych wyderpringt nym auch da spezerey wie vyl du wullt auch koftlych falben vnd fues latwerg
- F032-160r,15 en nym war es ist auf gespört dye thür des paradeys vnd durch dye lanczen des ryters ist hin genümen das feuréfchwert das vor dem paredeis was es ist auf gethan der schacz der götlychen weylhayt vnd der ewiigen leyb dar
- F032-160r,16 vmb gee ein durch dye ofen wunden pys czw dem herzen jesus der vor grof
- F032-160r,17 er lyeb fein feytn hat lafen auf thain das er dyr gancz mecht geben fein hercz o wye ain fällige lanczen dye auf gespört hat ain föllichen schacz jch gelaub wen du mit andacht würft nyften in dyse hol du werd
- F032-160r,18 est nymer heraus czw gen pegern funder dw werdest wunfchen das die thür nach dyr vermaürt werd das du nymer her
- F032-160r,19 aus mügeft kumen wan es sprycht pernhardus dar
- F032-160r,20 czw ist im fein heyllige feyt
- F032-160r,21 en auf gethan worden das vns geöfnet würdt der einganck czw im dar
- F032-160v,01 czw ist im fein heylligs hercz verwundt worden das wyr durch dye fycht
- F032-160v,02 pern wunden fechen fein vnfychtpere lyeb dan der herr der vns inprunftig
- F032-160v,03 klych lyeb hat gehabt ist verwundt mit lyeb wye huet dan dye hycz feiner lyeb pas künen erczaygt werden dan mit dem das er nit allain feinen gancz
- F032-160v,04 en leyb in feinem leben hat laffen verwunden funder hat auch nach feinem tod fein heylligs hercz mit der lanczen durchgraben laffen allfo dye leyplychen wunden feines heylligen herzen erczayt die geift
- F032-160v,05 lychen wunden der leyeb mit der er von inen ver
- F032-160v,06 wundt ist gewöfen jtem der rofmarin hat gar klaine vnd schöne pluelein von dem getrücken od
- F032-160v,07 er funft von den pletern ist vaft guot czu sterck
- F032-160v,08 ung des haubts also das vbergewenedeyt plüot vnd dye wunden der wunderlychen aufflüßig des haylsamen wafers von der feyten des schlaf
- F032-160v,09 eten adams das ist des gestorben herrn an dem heylligen creucz das reylich aus gefprungen ist von dem inwendigen geeder vnffers behallters wer von dyffem prunen nür ain ainiges mal ein trück
- F032-160v,10 lein der lyeb in fych czeucht der wurdt gefundt von aller hycz czeytlycher fleisch
- F032-160v,11 lycher vnd pöfer pegyrt vnd wurt entczünt in der lyeb der hymelyfchen vnd ewigen dingen vnd wurt erfüllt mit vnauf
- F032-160v,12 spröchlýcher fuefigkayt des heylligen geýfts vnd wurt in in ein prunen des lebentigen wafers entspringen in das ewig leben darvmb gee ein in dyfen keller in dye rechtē feyten deines gecreuczigt
- F032-160v,13 en herrn gee ein durch dye edlen wunden der feyt
- F032-160v,14 en czu dem allerlyebften herzen jesus das aus lyeb ist durchstoichen worden das du mugft ruen in den löchern des felfen mach dych czw dem hohen herczē gottes der dyr auf thuot fein thür da gee hihein vnd peleyb nit heraufen dyeweyl dyr geöfnet ist dye ader des lebens der wog des hayls dye haim
- F032-160v,15 lych arch nym war hye ist dye stat der pgnad
- F032-160v,16 ung vor dem czorn des gerechten ryckters hye ist der prunen des ölls der emfigklych mit genad
- F032-160v,17 en fleußt vnd der nymer auf hört genad vnd par
- F032-160v,18 herzigkayt ein czu schenck
- F032-160v,19 en den fundern dye mit reuigem herzen czw im nechnen hye ist der prunē der götlychen flus der aus get inmyten des paredeis czw pegiefen allen vmb
- F032-160v,20 krays des ertrychs czw trencken den durft des duren gemüets ab czw wafchen dye fundt nyder czw trücken dye pofen pe
- F032-160v,21 gyrt darvmb von dyf
- F032-161r,01 em prunen des pehallters schöpf dye wasser in freud
- F032-161r,02 en nym das trincklein der lyeb czeuch aus der feyten jesum den fueßen troft des lebens das du allfo erhyczt vnd erwemt werdest von dyffem edlen rofmarinwein das dein hercz gancz verwunt werd mit der lyeb der verwunt
- F032-161r,03 en herzen deines aller